

# **Anhang A – Einsatz von Zwischenlösungen in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein**

# Kanton Aargau

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	X	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Taggelder für nicht Anspruch berechtigte Jugendliche	X	X	X
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Kantonale Brückenangebote / Kantonale Schule für Berufsbildung / bessere Qualifikation
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Nein
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Heks LernWerk Motivationssemester	84
Unterstützung bei der Lehrstellensuche; Arbeitseinsätze in den Bereichen Holz- / , Technik, Küche / Hausdienst, Administration, Atelier, Landschaftsdienst; Schnupper- und Praktikumseinsätze in Betrieben und Firmen; Schulung in Rechnen, Deutsch, Persönlich	
Circle 4, Lenzburg Motivationssemester	79
Einsatzbereich Handwerkliche und kreative Tätigkeiten in der Entwicklung und Herstellung von Papiermaché-Artikeln (Figuren, Werbe- u. Dekorationsstücke) sowie projektgebundene Arbeiten in den Bereichen Metall, Holz, Bau, Elektrik etc. Begleitkurs Bewerbung	
Stiftung Wendepunkt Motivationssemester	78
Beschäftigungseinsätze in verschiedenen Abteilungen und an Praktikumsplätzen (Schreinerei, Verkauf, Kantine, Rundschrank, Garage / Schlosserei, Wald / Umwelt und andere) 1 Tag pro Woche Schulunterricht an der Berufsschule Zofingen, Bewerbungskurse	
Stollenwerkstatt Motivationssemester	46
Bewerbungsdossier erstellen, Persönlichkeitsbildung, Unterstützung Lehrstellensuche, Mathematik, Deutsch, Sozialberatung	
WivA Storchenstrasse Motivationssemester	21
Einsätze in Metall- und Holzbearbeitung, Textilwerkstatt und Landwirtschaft, 1 Tag pro Woche Unterricht in allgemeinbildenden Fächern (Deutsch, Mathematik, EDV)	
Stiftung Job Training (Motivationssemester)	11
1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit	
04/05 Motivationssemester JOB PLUS Laufbahnzentrum	1

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

StaoKurs LehrabgängerInnen	142
Bewerbung und Stellensuche: - Bewerbungsdossier überarbeiten - Vorstellungsgespräche/Kommunikationsregeln - Aktionsplan erstellen, - Individuelle Beratung usw. Laufbahnberatung: - Arbeitsmarktliche Massnahmen, Weiter- bildungen - Schweizerische Berufsbildung, Bildungssystem - Laufbahnmuster, Berufswahlsituation - Individuelle Beratung / Standortbestimmung: - Einstellung zum erlernten Beruf reflektieren - Stärken/Schwächen/Kompetenzen Erarbeiten von Schlüsselqualifikationen - Die Rolle vom Lernenden zum Mitarbeitenden etc.	
Workshop HEKS LernWerk	29
1. Aufarbeiten der wesentlichen beruflichen und persönlichen Problembereiche; Planen der nächsten Lebensjahre. 2. Formulieren von attraktiven und realisierbaren Zielen sowie von verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für die berufliche Zukunft. 3. Verbesserung der Handlungskompetenz und Stärkung des Selbstvertrauens im Hinblick auf die Stellensuche und die Bewältigung der geplanten Schritte.	
Stao-/Bewerbung	16
Informationsteil AVIG, Sozialversicherungsfragen und Arbeitsrecht Fähigkeitsprofil Lebenslaufanalyse (Berufskennnisse, Fähigkeiten, Neigungen) Realistische Einschätzung der Arbeitsmarktchancen Arbeitsmarktanalyse (Wünsche, Neigungen, Interessen) Zieldefinition (Möglichkeiten/Alternativen) Aktivitäts- und Massnahmenplanung mit Umsetzungsschritten Bewerbungsstrategie und Bewerbungstraining Bewerbungsunterlagen am PC erstellen, Jobsuche im Internet	
Grundkurs für Kranführer	12
Arbeitsbereich: Das HEKS LernWerk vermittelt im Rahmen des Stellennetz plus externe Einsätze in gemein-nützigen und sozialen Institution en und bietet interne Einsätze in den Arbeitsgruppen an. Bildungsteil: Begleitkurse: Standortbestimmungen, Bewerbungstraining, Persönlich-keits-entwicklung, Berufsorientierung und Zukunftsplanung. Zusätzlich für Personen im Pflegeberei- ch während 20 Tagen Grundpflegekurs mit Prüfung und Kurs- ausweis. Montag bis Freitag, gemäss Zielvereinbarung	
Stiftung Wendepunkt Beschäftigungsprogramm	11
Abreitsbereich: Oftrigen, Allgemeine Werkstattarbeiten, Verpackung, Kuvertie rung, Hauswirtschaft, Recycling Bildungsteil: Bewerbungstechnik, Situationsklärung, PC-Kennt nisse, Sprachkenntnisse, Betriebliche Kenntnisse, Sozialbera Alle Angebote sind Modular aufgeteilt. Montag bis Freitag gemäss Zielvereinbarung	
Netzwerk Grenchen Q-Progr.m.Weiterbildung f.Wiedereinglied.	8
Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit), Selbständigkeit) Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellenstrategie Tätigkeit in den Bereichen Mechanik, Metall, Montagen, Kabelkonfektion, Holz, Dienstleistungen und Lehrwerkstatt.	
Englisch-Intensivkurs	8
Sprachunterricht auf 6 Stufen mit den Schwerpunkten Kommunikation, Grammatik, Hör- und Leseverständnis, Wort- schatztraining & schriftlicher Ausdruck	
Stollenwerkstatt, Beschäftigungsprogramm	5
Einsatzbereich: Recycling, Hausdienst, Kantine, Kinderhort Schreinerei, Lederwerkstatt, externe Einsätze in gemein- nützigen Institutionen, Einsätze in der Buchhaltung und in verschiedenen kaufmännischen Bereichen. Bildungsteil: Berufliche Standortbestimmung, Bewerbungstechnik, Persönlich keitsschulung, fachliche Schulung, Deutsch, Rechte und Pflichten im Bereich ALV; Montag bis Freitag gemäss Zielvereinbarung	
Workshop-Kurs, los Aarau	4
Persönlichkeitsbezogene Weiterbildung Erfassen der individuellen Situationen Rahmenbedingungen, Fähigkeiten, Wünsche Individuelle Zielsetzungen erarbeiten Planung der nächsten Schritte Bestätigung im Lernfeld EDV (Internet) Schreibwerkstatt, Bewerbungstraining, Berufsberatung, Projektwoche Coaching in Kleingruppen und Einzeln	
Uebungsfirma arbiz	4
Uebungsfirma learning by doing Abteilungen: Sekretariat / Stellenbüro, Reiden Import / Export, Reiden Versicherung / Verwaltung, Reiden AVOR/CAD, Reiden Textilwerkstatt, Reiden Küche / Service / Hygiene, Reiden	
Tastaturschreiben am PC - Grundlagen	3
Arbeiten nach unternehmerischen Gepflogenheiten. Die ÜF untscheidet sich von realen Firmen nur dadurch, dass kein effe ktiver Waren- und Geldverkehr stattfindet. Durch die Methode Learning by doing. 6 Monate Mo - Fr 07.45 - 11.45 / 12.45 - 16.45 Uhr	
Staplerfahrerkurs	3
Fähigkeit, Lasten mit dem Hubstapler sicher, flüssig und den betrieblichen Verhältnissen entsprechend zu transportieren. 0 0 0 0 0 0 4 Tage, 08.00-12.00 / 13.00-17.00 Uhr / Das Tragen von Sicherheitsschuhen während des Praxisteils ist Pflicht. Bei Nichtbefolgen erfolgt ein Ausschluss des Kurses.	

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Kantonale Schule für Berufsbildung (KSB) / Brückenangebote (Weiterbildungsjahr)	860
Inhalte: Weiterbildungsjahr unterstützt den Einstieg in die Berufswelt und bereitet auf die berufliche Grundbildung vor. Das Weiterbildungsjahr konzentriert sich auf 3 Bereiche: - Fachunterricht und Allgemeinbildung - Lernen und Arbeiten - Berufsfindung und Berufsvorbereitung	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: KSB gem. rechtl. Grundlagen	
Kommentar: Die Kosten betragen max. Fr. 1'800.-	

Kombijahr Sek. I (auslaufend)		46
Art des Anbieters:	keine Angabe	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung:	1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	Gemeinde	
<hr/>		
Integrations- und Berufsfindungsklasse Sek. I		36
Inhalte:	Für fremdsprachige Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen, die maximal 2 Jahre in der Schweiz leben. Gilt als 9. oder 10. Schuljahr. Aufnahme nach Vorstellungsgespräch.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau und Festigung von Deutschkenntnissen und Schulbildung</li> <li>- Berufswahl vorbereiten und Einstieg ins Berufs- oder Erwerbsleben vorbereiten</li> <li>- Neue Heimat kennen lernen</li> </ul>	
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	Gemeinde	
<hr/>		
Werkjahr Sek. I		198
Inhalte:	9./10. Schuljahr für praktisch begabte Jugendliche aus Kleinklasse oder Realschule.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden einer geeigneten Berufsausbildung oder einer Berufstätigkeit</li> <li>- Verbesserung der individuellen Bildung</li> <li>- Förderung der handwerklichen Fähigkeiten</li> <li>- Vorbereitung auf die Arbeitswelt</li> </ul>	
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Werkjahre
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	Gemeinden	
<hr/>		
Berufswahljahre Sek. I		180
Inhalte:	BWJ nach abgeschlossener 3. Real-, 3. Sekundar-, 3. Bezirksschule. 9. Schuljahr für SchülerInnen, die für ihren Berufsentscheid eine individuelle Begleitung beanspruchen möchten.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Unterstützung bei Berufsfindung und bei Lehrstellensuche</li> <li>- Durchführung begleiteter Berufspraktika</li> <li>- Vertiefung des Schulwissens</li> <li>- Gezielte Vorbereitung auf den gewählten Beruf</li> </ul>	
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	Gemeinde	
<hr/>		
KSB / Kombijahr Sek. II (im Aufbau)		0
Inhalte:	Es richtet sich an Jugendliche im Anschluss an die Kleinklasse der Oberstufe. 3 Tage Praktikum in einem Betrieb werden durch 2 Tage Unterricht pro Woche ergänzt.	
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
Kommentar:	Über die Kosten bzw. Prktikumslöhne sind noch keien definitiven Entscheide gefallen	
<hr/>		

# Kanton Appenzell I. Rh.

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: keine eigenen Angebote alle Angebote ausserkantonal, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -	-	-	X	-	X
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: keine eigenen Angebote alle Angebote ausserkantonal, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -	-	-	X	-	X
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	-	-	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	-	X	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	nein
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Schulabgänger bevorzugen manchmal das 10. Schuljahr oder einen Sprachaufenthalt
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

0	0
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch:	

# Kanton Appenzell A. Rh.

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	X	-
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung Gemeinden / Sozialamt			
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Nein
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Nein
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Passage	2
Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher	

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Repetentenkurs	3
- Praktische Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen einer Firma. (Personalwesen, Administration, Einkauf, Verkauf usw). - Lernen durch arbeiten (Theorie ist im Arbeitsablauf integriert. - Intensive praktische Anwendung der gängigen PC-Programme. - Individuelles Coaching bei den Bewerbungsbemühungen. - Fachseminare und Fachvorträge durch interne und externe Spezialisten. (Themen wie neue deutsche Rechtschreibung und moderne Korrespondenz).	

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnehmen

	Anzahl TeilnehmerInnen
10. Schuljahr	80
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmenentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	

Vorlehrjahr

20

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Angebot zusammen mit Kanton St. Gallen

---

Kantonales Hauswirtschaftsjahr

11

Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

---

# Kanton Bern

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: IIZ: KIGA und Sozialamt (75 Plätze), ... seitens ALV: -					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: IIZ: a) KIGA und Sozialamt (75 Plätze) und b) Erziehungsdirektion und Sozialamt (Vorlehre für Erwachsene), ... seitens ALV: -					
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	X		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: 60% seco, 20% beco und 20% GEF					
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: immer nur 1 Stelle mit Ausnahme einzelner Angebote					
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Erziehungsdirektion bezahlt schulisches Angebot und GEF bezahlt sozialpädagogische Zusatzmassnahmen					

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Berufsvorbereitendes Schuljahr, vor allem auf Verlangen Betriebe und ind. Reifeprozess
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	nein
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	0

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern	106
Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen: 1. Motivationssemester "to do" 60 EP 2. Jugendprojekt "ioJob" 10 EP 3. Vor-Motivationssemester (inkl. Garten) 35 EP	
Englisch intensiv	79
siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 15 EP Vor-MotiSemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchsberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten)	
HEKS	70
siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 10 EP Vor-MotiSemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchsberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten)	
Fondation GAD Stiftung	69
siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 15 EP Vor-MotiSemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchsberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten)	



Semestre de motivation "Déclic"	1
Programme d'insertion pour jeunes demandeurs d'emploi : bilan-projet; stage; formation; travaux théoriques et pratiques; évaluation et suivi; recherche de places de travail et d'apprentissage.	
Stiftung Wendepunkt Motivationssemester	1
Beschäftigungseinsätze in verschiedenen Abteilungen und an Praktikumsplätzen (Schreinerei, Verkauf, Kantine, Rundschranke, Garage / Schlosserei, Wald / Umwelt und andere) 1 Tag pro Woche Schulunterricht an der Berufsschule Zofingen, Bewerbungskurse	
Plate-forme jeunes	1
Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui correspond le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure	

**Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen** **Anzahl TeilnehmerInnen unter 20**

Deutsch Basis	49
Die Teilnehmer werden in vier Niveaus eingestuft. Die Sprachförderung berücksichtigt den Sprachbedarf in den möglichen Berufsfeldern der Teilnehmenden. Es werden Sprachhandlungskompetenzen wie Hör- und Leseverstehen, Schreiben und Sprechen sowie mündliche und schriftliche Interaktionsleistungen gefördert. Im Bereich der Sprachkompetenz werden die Teilnehmenden mit sprachverwendungsbezogenen Konventionen vertraut gemacht. Sie erweitern ihren kontextbezogenen Wortschatz und lernen die Grammatik in ihrer kommunikativen Form kennen.	
Bewerbungstraining / Bewerbungskoaching	27
- Information über die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt - Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Klienten - Berufliche Standortbestimmung - Erstellen eines kompletten Bewerbungsdossiers - Verfassen von empfängerorientierten Bewerbungsschreiben - Analyse von Stelleninseraten - Vorstellungstraining (Videotraining) - Eine Stunde Coaching pro Teilnehmer, ausserhalb der ordentlichen Kurszeit	
Basiswissen Arbeitsbemühungen	19
Gemäss Beitragsgesuch	
Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern	17
Das Projekt besteht aus den sechs Teilprogrammen: 1. Baubar BWB EP 15 2. Bürobereich BWB EP 18 3. Hauswirtschaft BWB EP 27 4. Stahlmanufaktur BWB EP 8 5. Köhlerei, Landmaschinen, Wald/Landschaft AMRA EP 10 6. Handwerk und Wald Köniz EP 13	
Fondation GAD Stiftung	13
Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen: 1. Lehrwerkstatt Mechanik 20 EP 2. Lehrwerkstatt Gastro 22 EP 3. Lehrwerkstatt Industrielle Fertigung 18 EP	
REGENOVE	13
Das Projekt besteht aus den zwei Teilprogrammen: 1. Vente/Verkauf 8 EP 2. Logistique/Logistik 15 EP	
PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS	11
Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln	
Kaufmännischer Verband	11
Details in Arbeitsplatzverwaltung	
Drahtesel & Gumpesel	11
Das Projekt besteht aus den zwei Teilprogrammen: 1. Drahtesel 43 EP 2. Gumpesel 19 EP	
SJ Curriculum Vitae	10
Information générale sur le dossier de candidature: - Lettre de candidature - Curriculum vitae - Certificats de travail et diplômes - Références	
Stadt Langenthal	9
Das Projekt besteht aus den sechs Teilprogrammen: 1. Keramikwerkstatt Roggwil 20 EP 2. Elektrorecycling Oberburg 16 EP 3. Montage Roggwil 18 EP 4. Handwerkeratelier Oberburg 24 EP 5. Le Papier Maché Oberburg 20 EP 6. WUL (Wald, Umwelt, Landschaft) Roggwil 16 EP	
Test pour l'opérateur en horlogerie. A l'AFC-CIP rue de la	8
Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen: 1. Renov-Werkstätten (Interlaken/Thun) 32 EP 2. Frauenatelier (Interlaken/Thun) 20 EP 3. Gemeinden und Institutionen 15 EP	
Deutsch Intensiv	8
Arbeitsplätze in den folgenden Bereichen: - Heime - Büro, Verwaltung - Andere Berufe	
Verkauf Detailhandel	7
- Praxisorientiertes Kommunikationstraining im Verkauf - Beratungsmethodik - Verkaufsgesprächssteuerung - Kundenbedürfnisse erfragen, erkennen, befriedigen - Reklamationsmanagement - Einsatz von Verkaufshilfen - Kassentraining - Verkaufs-Betriebskunde - Verkaufstraining in der Praxis - Bewerbungsstrategie - Absolvierung eines 4-wöchigen Stage-Einsatzes	
CH-Jugendaustausch	5
Details voir GPMA DETAILS IN APV	
Gastronomie Service	5
- Gastgeberbewusstsein - Umgang mit dem Gast - Teamfähigkeit - Ethik im Beruf - aktiver Verkauf - Einstellung zum Beruf und zum Betrieb - äussere Erscheinung - Materialkunde - Servicekunde und -technik - Getränke- und Speisekunde - Zahlungswesen Dem Kurs geht ein Einführungsseminar von zwei Tagen voraus.	
Eignungstest Drucktechnologie	5
Das Projekt besteht aus den fünf Teilprogrammen: 1. Lehrwerkstatt Metall/Kunststoff/CNC 10 EP 2. Lehrwerkstatt Holz/Bau 10 EP 3. Fachqualifikation Gastronomie 16 EP 4. Fachqualifikation CAD 10 EP 5. Lehrwerkstatt Schreinerei/Innenausbau 10 EP	

Stelleninserate aus den schweizerischen Printmedien werden im AVAM erfasst und stehen so den Stellensuchenden in der ganzen Schweiz via SSI-Terminal zur Verfügung.

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Private Angebote		767
Art des Anbieters:	Mehrere private Anbieter	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung:	keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch:		
Kommentar:	diverse Angebote; viele Anbieter	
BVS - Praktische Ausbildung		504
Inhalte:	Werkjahr; 40 % Praxisanteil	
Art des Anbieters:	Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Werkjahre
Kostenbeteiligung:	1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
Projekt Aufstarten		30
Inhalte:	Persönliches Portfolio; ind. Zielsetzung schulisch - praktisch	
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung:	1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
Kommentar:	v. a. Leistungsschwache	
BVS - Integrationsklasse		240
Inhalte:	berufliche Integration Fremdsprachiger	
Art des Anbieters:	Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:		
BVS = Allgemein bildend		1680
Inhalte:	Staatliches Angebot; Eintritt in Lehre mit Anforderungen; Defizitkompensation	
Art des Anbieters:	Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:		
Kommentar:	10. Schuljahr	

### Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Erweiterte Vorlehre für Erwachsene		8 Plätze
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre mit zusätzlicher sozialpädagogischer Begleitung
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	Gemeindesozialamt,	
Kommentar:	Ansprechperson (ERZ, MBA): Frau Jeannette König, Berufsschulinspektorin. Entschädigung bei 100% ist maximal Fr. 300.-- pro Monat (= volle Integrationszulage); ist kein Lohn.	
Vor-Motivaitonssemester		75 Plätze
Art des Anbieters:	Mehrere private Anbieter	Massnahmentyp: Vorstufe zu Motivaitonssemester
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	Gemeindesozialamt,	
Kommentar:	Ansprechperson (VOL, beco): Herr Beat Niklaus, Leiter LAM. Die Entschädigung beträgt bei 100% maximal Fr. 300.-- pro Monat (= volle Integrationszulage); ist kein Lohn.	

Inhalte: Berufliche Integration. Mit einem Einsatz in einem Beschäftigungsangebot können die Teilnehmenden ihre Chancen für die berufliche Integration verbessern. Je nach Angebot werden Gruppenprogramme und/oder Einzelarbeitsplätze bereitgestellt. Die Einzelarbeitsplätze können sich in einem privaten Unternehmen, in der Verwaltung oder in einem Nonprofitunternehmen befinden. In den Programmen werden die Teilnehmenden in den Schlüsselqualifikationen und beruflichen Kenntnissen gefördert. Allfällige persönliche Defizite werden aufgearbeitet. Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: 0

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) führen die Gemeinden Beschäftigungsangebote durch. Es steht den Gemeinden frei, eigene Programme anzubieten oder mit anderen Trägern zusammenzuarbeiten. 2006 gibt es im ganzen Kanton 18 verschiedene regionale und kommunale Beschäftigungsangebote. Seit dem 1. Januar 2006 gibt es das neue Konzept mit dem Schwerpunkt Jugendliche und junge Erwachsene. Für die Umsetzung des neuen Konzepts wird den Gemeinden eine Übergangsfrist bis Ende 2007 gewährt. 8 Angebote haben bereits auf das neue Konzept umgestellt. Im bisherigen Konzept gibt es keine solche Schwerpunktsetzung. \*Gemäss Reporting 2005 haben insgesamt 246 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25-Jahren an den Angeboten teilgenommen; d.h. wir wissen nicht, wie viel SchulabgängerInnen und LehrabbrecherInnen darunter sind. Nach dem bisherigen Konzept, werden Programmteilnehmende entlohnt. Gemäss neuem Konzept erhalten die Teilnehmenden eine Integrationszulage gemäss neuen SKOS-Richtlinien (Fr. 100.- bis 300.-/Monat). Zusätzlich zu den kantonalen Angeboten gibt es noch kommunale (Stadt Bern, Biel etc.) und private Angebote, die nicht vom Kanton mitfinanziert werden.

---

# Kanton Basel-Landschaft

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	-	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	-	X	X	X	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gemeinden subsidiär	X	X	X
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gemeinden subsidiär	X	X	X

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	In Einzelfällen besuchen Jugendliche - falls jemand (z.B. Gemeinde) für die Kosten aufkommt - lieber ein Motivationssemester.
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	0
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Stiftung Job Training (Motivationssemester) 1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit	5

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Arbeitslos-was tun? - Umgang mit der Arbeitslosigkeit - Bewältigung des Arbeitsplatzverlustes - Informationen zu Rechten und Pflichten - Informationen zu aktiven Arbeitsmarktmassnahmen - Suchstrategien - Berufliche Bestandesaufnahme - Lebenslauf - Berufliche Optionen	54
Arbeitslos was tun? Nach der Lehre die Leere Kennenlernen der Eingliederungsinstrumente der ALV insbesondere Berufspraktikum, EAZ und ZV Ausschöpfen aller Stellensuchstrategien Aktivieren..., denn Stillstand ist Rückstand!	22
Berufspraktika Gemäss individuellem Tätigkeitsprogramm, welches Bestandteil der Zielvereinbarung ist und welches zwischen dem Unternehmen und der Praktikantin/Praktikanten zu erstellen ist.	6

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen****Anzahl TeilnehmerInnen**

Vorkurs Elektro, AGS Basel	8
Inhalte: Vorbereitungsjahr für Elektroberufe	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle	
Vorlehre Baselland (GiB Liestal)	66
Inhalte: Duale Vorlehre, Vorbereitung auf verschiedene Berufe (ohne Fachunterricht), 2 Tage Schule und 3 Tage Betrieb, mit Vorlehrvertrag	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle (Lohn ist abhängig vom Beruf)	
Vorkurs Metall A AGS Basel	6
Inhalte: Vorbereitung auf Berufe der Fahrzeugtechnik und Mechanik	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Vorkurs Holz AGS Basel	5
Inhalte: Vorbereitung auf Berufe der Holzverarbeitung	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kaufmännische Vorbereitungsschule, KV Reinach	49
Inhalte: Vorbereitungsjahr für KV- und Verkaufsberufe, Praxisteil schulintern	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle	
Kaufmännische Vorbereitungsschule, KV Liestal	32
Inhalte: Vorbereitungsjahr für KV- und Verkaufsberufe, Praxisteil schulintern	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle	
Vorkurs Metall B AGS Basel	3
Inhalte: Vorbereitung auf Haustechnik- und Carrosserieberufe	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Schulisches Brückenangebot Basis	172
Inhalte: Allgemeinbildendes Schuljahr, Niveau Sek. A	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle	

Vorkurs natw. Richtung AGS Basel		15
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Vorkurs	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
<hr/>		
Jugendberatungsstelle 'wie weiter?'		130
Inhalte: Beratung, Begleitung, Bildung; Lerntherapie		
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Beratung, Begleitung, Bildung; Lerntherapie	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch:		
<hr/>		
Vorlehre Metall GiB Liestal)		12
Inhalte: Vorbereitungsjahr für Metallberufe, Praxisteil schulintern		
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle		
<hr/>		
Vorkurs Verkauf BFS Basel		12
Inhalte: Vorbereitung auf Verkaufsberufe		
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Vorkurs	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
<hr/>		
Schulisches Brückenangebot plus		112
Inhalte: Allgemeinbildendes Schuljahr, Niveau Sek. E		
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle		
<hr/>		
Vorkurs Ernährung, AGS Basel		11
Inhalte: Vorbereitungsjahr für Ernährungsberufe		
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
<hr/>		
Vorlehre Hauswirtschaft (LZ Ebenrain)		10
Inhalte: Duale Vorlehre, Vorbereitung auf Berufsfeld Hauswirtschaft, 2 Tage Schule und 3 Tage Betrieb, mit Vorlehrvertrag		
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre	
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat	
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,		
Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle		
<hr/>		

# Kanton Basel-Stadt

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: ED/Ressort Schulen, ... seitens SH: BFA, ... seitens ALV: Schule für Brückenangebote Kanton Basel-Stadt					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X	X	-
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	-	X		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: nach AVIG, nach Unterstützungsrichtlinien SHB					
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: ED/Ressort Schulen					
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: dito					

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Je grösser die Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden, umso grösser die Attraktivität anderer Anschlusslösungen (HMS, FMS, SBA). Das widerspiegelt sich in relativ hohen Anteilen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der SBA und FMS.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	Ja, gewisse Motivationssemester wie Job-Training oder Lotse
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	es gibt Jugendliche, welche eine Lehre nicht antreten, weil der finanzielle Anreiz (Lehrlingslohn) zu klein ist, um von der Sozialhilfe "weg zu gehen"

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Stiftung Job Training (Motivationssemester)	82
1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit	
Lotse (Motivationssemester)	18
Schulunterricht 2 Tage Praktikum 3 Tage	
Tischlein Deck Dich (Motivationssemester)	17
Handwerkliche Arbeiten Partyservice Verkauf	
Inteam (Motivationssemester)	14
Peereducation in der Aidsprävention	
Interkulturelles Foyer für Bildung und Beruf	6
Unterstützung der Integration ins Berufsleben durch individuelle Wissensvermittlung, Förderung der Motivation, Angebot einer Tagesstruktur.	

**Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen unter 20**

Hospitantz/Eignungsabklärung

6

Aufbau und Erhaltung einer Tagesstruktur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen Veränderung des bestehenden Milieu Kennen und Entwickeln der eigenen Ressourcen Erarbeiten einer Bewerbungsstrategie Zielpublikum: Junge Arbeitslose 18 - 25 J. (nicht Schulabgänger) Handwerkliche Tätigkeiten in den Jugendtreffpunkten der BFA ab 2005 in der Freizeitanlage Dreirosenbrücke

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

Kombiniertes Brückenangebot: Vorkurse AGS (AGS = Allgemeine Gewerbeschule)

98\*

Inhalte: Einjährige, berufs- resp. berufsfeldausgerichtete Vorkurse als gezielte Vorbereitung auf eine Berufslehre für Jugendliche, deren Berufswahl deutlich und realistisch in Richtung eines Berufes des gewählten Vorkurses zeigt. Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Der theoretische Unterricht bildet die Grundlage für die spätere Berufslehre. Lücken in der Vorbildung werden geschlossen. Praktischer, berufsfeld-bezogener Unterricht in Werkstatt, Labor, Küche, Computerraum etc. ergänzt das Programm. // Vorkurse: -> Vorkurs Elektro, -> Vorkurs Metall A (polymechanische und fahrzeugtechnische Berufe), -> Metall B (Haustechnik-Berufe), -> Vorkurs Holz, -> Vorkurs Ernährung, -> Vorkurse naturwissenschaftlicher Richtung (Chemieberufe / medizinische Berufe). Die Angebote stehen Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorkurs

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)

Kommentar: \*) Dieses Angebot steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. // Die Aufnahme in die Vorkurse erfolgt aufgrund von Eignungstests (von Leistungsabklärungen).

Integratives Brückenangebot: Integrations- und Berufswahlklasse (IBK) - zweijähriges Angebot

64\*

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache, Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten. Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt, Unterstützung bei der persönlichen Berufsfindung. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: integratives, schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Trigaestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind. / \* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen. Zweijähriger Lehrgang, wobei im 1. Jahr vor allem der Spracherwerb im Vordergrund steht. / Nach der Anmeldung erfolgt ein Aufnahmegespräch.

Kombiniertes, heilpädagogisch ausgerichtetes Brückenangebot: Vorlehre A JoB

45

Inhalte: Die VLA JoB ist eine reguläre berufsorientierende Vorlehre mit einem heilpädagogisch ausgerichteten Programm und Einsätzen an Praktikumsplätzen, die von der Schule organisiert und bewirtschaftet werden. Diese Vorlehre richtet sich an Jugendliche, die deutliche schulische und/oder persönliche Defizite haben. Sie möchten diese Schwierigkeiten überwinden und nach diesem Jahr den Einstieg in eine einfache berufliche Ausbildung finden oder direkt eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Der Unterricht umfasst vor allem die Kernfächer Deutsch und Mathematik. Dabei wird die individuelle Leistungsfähigkeit der Jugendlichen berücksichtigt. Eine Woche Schule - eine Woche Praktikum wechseln sich ab. Praktikum: Die Jugendlichen erhalten von der Schule einen Praktikumsvertrag (analog dem Praktikumsvertrag der VLA "extern"). Die Schule ist andererseits Vertragspartner bei Firmen, die Jugendliche der VLA JoB übernehmen. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Siehe VLA ("extern"). Unterschied: Spezielle Anmeldezuweisung durch Lehrpersonen, Fachstellen und/oder die Berufsberatung. Die Jugendlichen müssen deshalb bei der Anmeldung keinen Praktikumsplatz haben.

Schulisches Brückenangebot: Basis

433\*

Inhalte: 10. Schuljahr, Unterricht während 5 Tagen pro Woche, Grund-Niveau. Intensiver Unterricht und Förderung in den Kernfächern Deutsch und Mathematik. Schwerpunkt-Fächer als Grundlage für den Einstieg in Dienstleistungsberufe und handwerkliche Berufe. Vorbereitung auf den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschule. Schwerpunkt des Angebots: Berufs- und Laufbahnvorbereitung. Unterstützung bei der Lehrstellensuche und bei der Vorbereitung für Aufnahmetests. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)

Kommentar: \*) Dieses Angebot steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. // Das Angebot wird von Jugendlichen besucht, die deutliche Leistungsdefizite haben und bei ihrer Berufswahl Unterstützung benötigen. Die Jugendlichen müssen detaillierte Anmeldeunterlagen ausfüllen. "Abgebende" Lehrpersonen resp. unterstützende Fachstellen beurteilen zuhanden der Triagestelle die Brücken-Wahl.



Schulisches, auf ein Berufsfeld ausgerichtetes Brückenangebot: Kaufmännischer Vorbereitungskurs	36
<p>Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Gezielte Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Intensiver Unterricht in wichtigen Kernfächern (D / Mathe). Im Vordergrund steht der Erwerb der Sprachen Französisch und Englisch, sowie von Kenntnissen/Fähigkeiten auf kaufmännischem und wirtschaftlichem Gebiet. Intensive Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.</p>	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt	
-----	
Integratives Brückenangebot: Integrations- und Berufswahlklasse (IBK) - Einstieg ins 2. Jahr	30*
<p>Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache (Ausbau der Sprachkenntnisse), Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten. Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt, Unterstützung bei der persönlichen Berufsfindung. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.</p>	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: integratives, schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt	
<p>Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die seit kurzer Zeit in der Schweiz leben und in der Schule (obligatorische Schulzeit) bereits Deutschkenntnisse erworben haben. Diese Deutschkenntnisse erlauben den Einstieg ins 2. IBK-Jahr. / * Es werden über das regionale Schulabkommen (RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.</p>	
-----	
Kombiniertes Brückenangebot: Vorkurse BFS (BFS = Berufsfachschule Basel)	26*
<p>Inhalte: Einjährige, berufs- resp. berufsfeldausgerichtete Vorkurse als gezielte Vorbereitung auf eine Berufslehre für Jugendliche, deren Berufswahl deutlich und realistisch in Richtung eines Berufes des gewählten Vorkurses zeigt. Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Der theoretische Unterricht bildet die Grundlage für die spätere Berufslehre. Lücken in der Vorbildung werden geschlossen. Praktischer, berufsfeld-bezogener Unterricht in Werkstatt, Küche, Computerraum etc. ergänzt das Programm. // Vorkurse: -&gt; Vorkurs Verkauf, -&gt; Vorkurs Hauswirtschaft/Textil</p>	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)	
<p>Kommentar: *) Das Angebot Vorkurs Verkauf steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. Der Vorkurs Hauswirtschaft/Textil ist lediglich für Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt. // Die Aufnahme in die Vorkurse erfolgt aufgrund von Eignungstests (von Leistungsabklärungen).</p>	
-----	
Integratives Brückenangebot: Intensiv-Integrationskurs (IIK) / Deutschkurse	25
<p>Inhalte: Vorabend-Sprachkurse. Umfang: 1. Semester -&gt; 3 Tage pro Woche x 2 1/2 Lektionen / 2. Semester -&gt; 2 Tage pro Woche x 2 1/2 Lektionen ). Erlernen der deutschen Sprache. Lernen, sich in der neuen Umgebung/am neuen Wohnort zurecht zu finden.</p>	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Sprachkurs
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt	
<p>Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind und kein vollschulisches Angebot besuchen möchten. / * Es werden über das regionale Schulabkommen (RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.</p>	
-----	
Kombiniertes Brückenangebot: Vorlehre A ("extern")	224
<p>Inhalte: Berufsorientierende Vorlehre. Kombination von 2 Tagen Schule und 3 Tagen Arbeit an einem Praktikumsplatz. Vertiefen der schulischen Bildung in den Kernfächern (D / Mathe / Allgemeinbildung) - bei Bedarf in Französisch. Die Jugendlichen werden von den Klassenlehrpersonen bei ihren Praktikumseinsätzen betreut und begleitet. Intensive Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahnwahl. Unterstützung bei der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.</p>	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt	
<p>Kommentar: Bei der Anmeldung wird vorausgesetzt, dass die Jugendlichen bereits einen Praktikumsplatz haben oder bereit sind, intensiv einen zu suchen. Nach der Anmeldung werden die Jugendlichen zu einem Aufnahmegespräch mit einer Leistungsabklärung eingeladen. Die Vorlehrlinge erhalten einen Praktikumsvertrag. Dieser regelt die Art und Dauer der Beschäftigung, die Probezeit und die Arbeitszeit. Der Vertrag wird von den Jugendlichen, den Eltern, dem Betrieb und der Schule unterschrieben. Die Vorlehrlinge haben wie die Lernenden Anspruch auf 5 Wochen Ferien.</p>	
-----	

Kombiniertes Brückenangebot: Vorlehre A aprentas

14

Inhalte: Dieses berufsorientierende Vorlehr-Angebot wird von den beiden Partnern aprentas (privater Anbieter) und der Schule für Brückenangebote Basel (staatlicher Anbieter) in Koordination mit den Brückenangeboten des Kantons Basel-Landschaft geführt. Kombination von 2 Tagen Schule und 3 Tagen Arbeit an einem Praktikumsplatz der chemischen Industrie Basel. Vertiefen der schulischen Bildung in den Kernfächern (D / Mathe / Allgemeinbildung). Die Jugendlichen werden von der Leiterin der VLA aprentas bei ihren Praktikumseinsätzen betreut und begleitet. Intensive Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahnwahl. Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Triagestellen Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)

Kommentar: Siehe VLA ("extern"). Unterschied: Spezielle Anmeldezuweisung durch Lehrpersonen, Fachstellen und/oder die Berufsberatung. Die Jugendlichen müssen deshalb bei der Anmeldung keinen Praktikumsplatz haben.

---

Schulisches Brückenangebot: Basis plus

124

Inhalte: 10. Schuljahr, Unterricht während 5 Tagen pro Woche, Erweiterungs-Niveau. Anspruchsvoller, fördernder Unterricht in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Erarbeitung der Grundlagen für den Besuch der Berufsfachschule oder einer anderen weiterführenden Schule (FMS, HMS). Intensive Auseinandersetzung mit den Ausbildungsmöglichkeiten. Vorbereitung und Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl. Training für Aufnahmetests in Lehrstellen und weiterführende Schulen. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Dieses Angebot wird konzeptionell koordiniert je in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft geführt. // Das Angebot wird vor allem von Jugendlichen besucht, die gute Schulleistungen erbringen, leistungsmässig aber deutlich noch zulegen möchten, um einen anspruchsvollen Beruf zu erlernen oder den Einstieg in eine weiterführende Schule zu schaffen.

---

Integratives Brückenangebot: Integrations-Einführungsklasse (IEK)

12\*

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Überbrückungsangebot für jugendliche MigrantInnen, die im Verlaufe eines Schuljahres zuziehen und keine Aufnahme in eine Integrations- und Berufswahlklasse finden. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache, Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: integratives schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind. / \* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen. / Nach der IEK folgt ein Übertritt in eine zweijährige IBK oder bei guten Deutschkenntnissen ins 2. Jahr der IBK.

---

Integratives Brückenangebot: Log in für Migrantinnen

12

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Anspruchsvolle Integrations- und Berufswahlklasse für 16 bis 22jährige Migrantinnen (ausschliesslich für Migrantinnen), die sich auf eine anspruchsvolle Lehre oder eine weiterführende Schule der Sekundarstufe II (FMS/HMS) vorbereiten. Erweiterungsniveau (mit Ausnahme des Sprachunterrichts). Fächer: Deutsch, Mathematik, Physik/Chemie, Französisch, Englisch. Intensive Berufswahlvorbereitung und individuelles Coaching bei der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: integratives schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige Migrantinnen im Alter von 16 - 22 Jahren. Nach dem Einreichen einer ausgefüllten Anmelde-mappe, die bei der Triagestelle der Brückenangebote erhältlich ist, folgt eine Leistungsabklärung und ein Aufnahmegespräch. / \* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.

---

**Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

---

Aktiv plus

7

Inhalte: Integrationsprojekt bzgl. Selbstwertgefühl, fremdsein – zu Hause sein

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

move	3
Inhalte: Aufbau einer Tagesstruktur, Abklärung und Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Renovationen und Gebäudeunterhalt, Handwerkerarbeiten	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	
-----	
Stiftung Job Training - Job Factory	26
Inhalte: Motivationsemester, Standortbestimmung, Berufsfindung, Bildungsprogramm, Bewerbungstraining, praktische Arbeit	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Motivationsemester
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	
-----	
stop & go - Jobfactory	21
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	
Kommentar: stop & go ist ein 12 wöchiges Vorprogramm für den Eintritt in die Stiftung Job Training - jeweils nach 2, 8 und 12 Wo wird entschieden stop or go ....	
-----	
Tischlein Deck Dich	2
Inhalte: Aufbau einer Tagesstruktur, Abklärung und Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Sammeln und sortieren, restaurieren und wiederverkaufen von altem Geschirr usw. Verkauf, Café, Partyservice	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Motivationsemester
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	
-----	
Lernhaus - SAH REGION Basel	12
Inhalte: 3 stufige Weiterqualifizierung durch Erarbeitung pers. Lernziele, die auf eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen beruhen	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	
-----	

**Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung**

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	-
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X		

**Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?**

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* Ja. Brückenangebote: Vorlehre, Hauswirtschaftsjahr, Haushaltungsschule, Haushaltungskurs, Sozialjahr, 10. Schuljahr Gründe: Nicht Berufswahlreif, keine Lehrstelle gefunden, schulische Defizite, motivationslose Jugendliche, Leistungsverweigerer, fremdsprachige Jugendliche mit Sprachdefiziten, Schulleistungsschwache, verhaltensauffällige Jugendliche

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* keine Angabe

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:* keine Angabe

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

Hauswirtschaftsjahr\* oder Haushaltungsschule oder Haushaltungskurs (Nutzen des Angebots des Kt. St. Gallen) 7

Inhalte: Ernährung, Verpflegung, Hauswirtschaft, Sozialwesen etc. - gem. Ausbildungsinhalt des jeweiligen Angebots.

Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J. Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: \*Die Kosten für das Hauswirtschaftsjahr geht zu Lasten des Staates. Die lernende Person erhält einen Lohn.

Vorlehre	5
Inhalte: Schulische und praktische Ausbildung mit dem dem Ziel anschliessend eine Lehre zu beginnen	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Das Angebot der Vorlehre wird ab S2006 nicht mehr staatlich unterstützt. Anstatt der Vorlehre wird NEU tritt erstmals ab S2006 das neue implementierte Angebot der "Werkklasse" am 10. Schuljahr.	
Sarganser Sozialjahr (Nutzen des Angebots des Kt. St. Gallen)	2
Inhalte: Haushalten, Gestalten, Mensch und Umwelt, Allgemeinbildung, Familienpraktikum, Praktikum in Grossbetrieb	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
10. Schuljahr - Werkklasse (erstmalig ab S2006 - als Pilotversuch)	12
Inhalte: 19 Wochen mit jeweils 3 Tagen Unterricht und 2 Tagen Betriebspraktika. Während 22 Wochen werden Projekte, Basiskurse und Arbeitseinsätze durchgeführt.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Schulamt	
Kommentar: Am Freiwilligen 10. Schuljahr werden vier Schwerpunkte angeboten. Es sind dies, Pro lingua, Cyberclass, Zukunftsbrücke und die Werkklasse. Für das 10. Schuljahr haben sich im 2005 insgesamt 70 Schulabgänger/innen entschieden.	

# Kanton Freiburg

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Office AI, autres institutions sur mandat d'une institution publique					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-
	KIGA (RAVL/AM)	Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	-	-		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Oui, car certain jeunes ont une compensation de la caisse de chômage plus élevée que le salaire d'un apprenant de 1ère année.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	La question est en effet pertinente. L'expérience montre que certains jeunes sont peut-être moins motivés à chercher activement une place d'apprentissage puisque, "de toute façon", ils pourront bénéficier de l'offre des ponts vers l'apprentissage. Mais attention à ne pas généraliser. La situation des jeunes sans solution d'apprentissage est plus complexe qu'il n'y paraît.
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	non

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Plate-forme jeunes	157
Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui corresponde le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure	
Plate-forme jeunes (n'ayant pas droit)	3
Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui corresponde le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure	
80p004 SEMOY YVN SeMo et BIO du Nord vaudois	1
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

UNO N-Qual. FR. Formation-Conseil SA	12
Le programme UNO comprend deux parties. La première est centrée sur le bilan personnel et professionnel et la deuxième vise l'acquisition des compétences indispensables à la réalisation d'un projet professionnel.	
QP Hôtel des Alpes	8
Auflistung der fachlichen Kompetenzen, Liste von möglichen beruflichen Tätigkeiten, spontanes Bewerbungsschreiben, Antwortschreiben auf Zeitungsinserate, Arbeitszeugnisse & Arbeitsbestätigungen, Diplome...	
Stages entreprise / Berufspraktika	7
La mesure est organisée en 5 modules. Le français = acquisition de compétences en expression + compréhension du français de la vie professionnelle + privée; le calcul = acquisition de notions de base en lien avec situations de la vie courante; le bilan = compétences, dossier de candidature, y compris CV, certificats de formation et de travail, élaboration d'un projet professionnel, techniques de recherches d'emploi, rencontres individuelles avec le formateur pour un soutien concret plus efficace dans les recherches de travail l'atelier = création objets avec des matériaux divers tels que la céramique, laine, tissu, bois pierre, etc., acquisition de compétences transférable; le stage pratique = travail dans une place de travail cible.	
PRIMO HUMANA	7
Selon programmes fixés dans les différentes entreprises.	
A2 Allemand Sthenlingua	7
Gemäss Konzept 7 siehe Funktionsbeschreibung	
PF Deutsch ECOLE-CLUB MIGROS	6
Définir les acquis dans la langue choisie : qu'est-ce que je comprends, comment je parle, je lis, j'écris ? Apprendre à apprendre et proposition de formation : quelles sont les méthodes pour apprendre qui me conviennent le mieux ?	
Club Emploi Porot	6
1. Travail commercial pratique: le stagiaire s'acquitte des travaux que l'entreprise réalise au quotidien dans ses relations avec les autres entreprises d'entraînement, tels achats, vente, exportation, facturation, comptabilité, préparation des salaires, réception-téléphone, etc.... 2. Formation: elle permet de combler individuellement des lacunes spécifiques. La formule "magique" de répartition travail/formation assure des résultats optimums en matière de ré-actualisation personnelle sur le marché du travail.	
PET Coup d'Pouce Fribourg	5
Chaque demandeur d'emploi est d'emblée "coaché" par deux professionnels de l'ASES: un Maître Socioprofessionnel (MPS) et un formateur. Tout au long de la mesure ces différents partenaires concourent à la réalisation des objectifs prédéfinis. La finalité est le renforcement de compétences, mais ceci dans une mesure différentielle qui peut varier entre: 1. un renforcement des acquis; 2. une pré-qualification; 3. une qualification additionnelle	
PET Administr. Français Canton	3
Différents programmes organisés par des organisateurs sans but lucratif.	
PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS	3
Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln	

<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
--	-------------------------------

Classe intégration	83
Inhalte: Apprentissage d'une langue nationale	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
10ème année scolaire	0
Inhalte: 10ème année scolaire	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Instruction publique	

<b>Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
---	-------------------------------

Stage pratique	27
Inhalte: (Re)prise de contact avec le milieu professionnel, test ou acquisition de compétences professionnelle auprès d'un employeur privé ou public. Durée = 6 mois, renouvelable. Comme pour le contrat d'insertion sociale, le contenu du stage est libre.	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Praktikum
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	
Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.	

Inhalte: Mesure accessible à toute personne au bénéfice de l'aide sociale, y compris jeunes, subsidiaires au mesures organisées dans le cadre du chômage et de l'assurance-invalidité. Le contrat prévoit les modalités d'organisation et de financement. Le contenu de formation et le partenaire sont définis au cas par cas selon besoin (cours de langue, informatique...). La mesure est prévue pour 6 mois renouvelable

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: formation

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

Concernant ces mesures : voir notre remarque point 2, dernière question

0

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch:



# Kanton Genf

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Caritas ou autres organisme social travaillant sur cette problématique					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: le semolac à Nyon, bénéficie d'un statut lui permettant de remplacer une entreprise pour les activités en lien avec ses ateliers durant la rupture d'apprentissage d'un jeune					
	KIGA (RAVL/AM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	X		
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: SEMO, Classes des structures d'insertion ou de compléments de formation mis en place par le DIP, Tremplin-Jeunes (OFPC), Certaines communes offrent des solutions					
Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Le DIP propose systématiquement une 10ème année aux élèves n'ayant pas de solutions, Les grandes communes participent à l'orientation et l'accompagnement de ces jeunes. Heureusement, ils sont encore très rare à l'OCE, bien que leur chiffre augmente.					
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X		
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Stages d'insertion (OFPC)					
Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Comme ci-dessus, cette population bénéficie d'une aide de la part de la formation professionnelle et des communes où ils habitent dans un premier temps, et généralement seulement plus tard ils s'inscrivent au chômage et bénéficient alors parfois des semos et de l'aide des conseillers en personnel pour la recherche de stages et/ou d'un emploi.					

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Non, pas à ma connaissance
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	A part la solution de l'AFO, les mesures transitoires proposent plutôt un encadrement soutenu qu'une contrepartie attrayante. Toutefois, les emplois en mesures cantonales proposent un salaire supérieur à fr. 2'000. Il y a également l'octroi d'un PETF pour des jeunes indemnisés qui leur permettent de toucher le montant de l'équité social à fr. 102 par jour. Ces deux exemples vont à l'encontre d'une volonté d'aider le jeune à se former.
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

80p001 SMLAC NYN SeMo et BIO de la Côte	16
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
Semestre de motivation - SEMO "Croix rouge"	13
Il s'agit d'un cadre accueillant les jeunes en rupture à la recherche d'une nouvelle cible professionnelle ou nouvelle formation. Il s'agit de coacher et d'encadrer ces jeunes dans diverses activités, afin qu'ils reprennent confiance en eux et qu'ils puissent	

**Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen unter 20**

gestion admin et compt des salaires niveau 2 avec 3  
 60 % consacré au travail pratique (marketing, comptabilité, administration, achats,vente, ressources humaines, ...); 20% consacré au perfectionnement de ses connaissances (cours divers, didacticiels, etc.) ; 20 % consacré à la recherche d'emploi et au suivi des participants.

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

OFPC- Formation professionnelle Insertion 50  
 Inhalte: Validation du projet, suivi et coaching, placement en stage rémunéré de 3 à 10 mois, objectif acquérir de l'expérience avant de retrouver une place de formation professionnelle

Art des Anbieters: keine Angabe Massnahmentyp: Praktikum  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: > als 600 CHF pro Monat  
 Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

CEFI-SGIPA 35  
 Inhalte: Consolidation des connaissances scolaires, accompagnement socio éducatif et psychologique, aide au placement en formation ,enseignement spécialisé soutenu par le DIP et l'OFAS

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Schulisches Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: keine Angabe  
 Bewilligung durch: 1

Classes d'insertion professionnelle atelier, Classes de préapprentissage 323  
 Inhalte: Offre plein-temps en école pendant une année. Objectif remise à niveau scolaire, acquisition de savoir-faire de base en atelier. Service des classes d'accueil et d'insertion.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 0 CHF  
 Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Les classes d'insertion professionnelle atelier (CIPA) sont plus particulièrement réservées à un public scolarisé depuis peu à Genève, issu d'une immigration récente.

Compléments de formation écoles de commerce 300  
 Inhalte: Offre de perfectionnement scolaire et d'aide à l'orientation

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Schulisches Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 0 CHF  
 Bewilligung durch:

Atelier X 20  
 Inhalte: Perfectionnement scolaire, préformation pour jeunes ayant des difficultés d'insertion professionnelle

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: keine Angabe  
 Bewilligung durch:

Centre de Chevrens (Astural) 20  
 Inhalte: Internat pour jeunes ayant des troubles de construction de la personnalité. Perfectionnement scolaire, encadrement socio éducatif, aide à l'orientation, recherche d'une insertion en formation

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 0 CHF  
 Bewilligung durch:

Atelier ABC (Astural) 20  
 Inhalte: Préformation, travail en milieu protégé (ateliers)

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: keine Angabe  
 Bewilligung durch: 1

Tremplin-Jeunes 140  
 Inhalte: Aide au développement d'un projet d'orientation, prestations d'insertion. Stages en entreprises sous diverses formes, de durées variables. Les stages de longue durée ( 3 à 10 mois sont rémunérés)

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Praktikum  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: > als 600 CHF pro Monat  
 Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

CEFI-CISP	12
Inhalte: Formation adaptée à des jeunes présentant un handicap mental ou un retard important dans le développement intellectuel	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: 1	
Classes d'encouragement à une formation professionnelle (CEFP)	108
Inhalte: Structure duale école/stage en entreprise pendant une année scolaire, 2 jours hebdomadaires école, 3 jours hebdomadaires stage.1) Placement en entreprise, 2) Remise à niveau scolaire 3) Suivi du stage 4) Aide au placement en formation professionnelle initiale.	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Offre combinée duale pendant une année scolaire. 2 jours hebdomadaires école et 3 jours hebdomadaires stage en entreprise. Objectif remise à niveau scolaire, acquisition de savoir-faire de base en entreprise. Le stagiaire est rémunéré selon le 1/2 salaire d'un apprenti de 1ère année dans la profession exercée. Le stagiaire est placé en entreprise par l'OFPC Formation professionnelle et scolarisé au Service des classes d'accueil et d'insertion.	
Atelier classe FOJ	10
Inhalte: Préparation à l'intégration sociale et professionnelle. Rattrapage scolaire, ateliers préprofessionnels. Durée, 1 année	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	
Arcade Emploi Vernier	0
Inhalte: Jeunes en rupture de formation, commune de Meyrin, stages, encadrement socio éducatif	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	
Escales, Job Infos Services	0
Inhalte: Jeunes en rupture de formation, communes de Plan-les-Ouates, L'Ancy, stages, encadrement socio éducatif	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	
CPPA Centre psychopédagogique Association Paidos	0
Inhalte: Prise en charge psychopédagogique, projets à caractère socioculturels, perfectionnement scolaire, aide à l'insertion.	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch:	
Transit	0
Inhalte: Jeunes en rupture de formation, commune de Meyrin, stages, encadrement socio éducatif	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	
Centre d'intégration professionnelle	0
Inhalte: Préformation, Formation professionnelle spécialisée pour jeunes atteints dans leur santé	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	

# Kanton Glarus

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: ev. Motivationssemester semo der ALV, weil gegenüber einer weiterführenden Schule finanzielle ALE-Leistungen von ca. 400.00 / Mt. bezahlt werden

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Nein

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Motivationssemester "Bevo"	34
Stabilisierung mit Perspektive auf eine berufliche Integration. Die KT erwerben während dem Kurs eine berufliche Perspektive und sind beruflich wie persönlich stabil. Real- Bewerbungsverhalten. Die KT wissen wie man sich optimal und erfolgreich bewirbt. Z	
Motivationssemester "ran"	11
Stabilisierung mit Perspektive auf eine berufliche Integration. Die KT erwerben während dem Kurs eine berufliche Perspektive und sind beruflich wie persönlich stabil. Real- Bewerbungsverhalten. Die KT wissen wie man sich optimal und erfolgreich bewirbt.	

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Übungsfirma AVOI Textil	10
Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die grundsätzlichen Nähkenntnisse. In dieser Abteilung werden kunsthandwerkliche Produkte jeder Art hergestellt, sei es nach dem Vorbild industrieller Serienproduktion oder als individuelle Einzelstücke. Zudem übernehmen die Kursteilnehmerinnen Gestaltungs- und Dekorationsaufträge.	
Übungsfirma AVOI KV	10
Die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen erlernen oder vertiefen die Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich und im Umgang mit EDV. Diese Abteilung unterstützt die Stellensuchenden beim Erstellen ihrer persönlichen Bewerbungsunterlagen.	
Royal Nails Manicure	6
- Zerlegen von elektronischen Geräten, sortieren nach Material. Recyclieren von Kartonschachteln - Beratung und Unterstützung bei der Stellensuche. - Knüpfen von Kontakten zu Betrieben. - Individuelle Erfassung von Leistung.	

Übungsfirma Gonzen Intertrade in Bad Ragaz 2005	5
Dienstleistungen in verschiedenen öffentlichen und privaten Bereichen. Diese Dienstleistungen sollen als neue arbeitsmarktliche Massnahmen realisiert werden, zusätzliche niederschwellige Einsatzplätze im Kanton Glarus für die soziale und wirtschaftliche Integration schaffen, einen öffentlichen Nutzen für die Bevölkerung erzielen und die Zukunft des bestehenden Hauslieferdienstes Voilà Glarus zu sichern. Zur Schulung zählen Standortbestimmung, Abklärungen über intellektuelle Möglichkeiten, Zielvereinbarungen und Unterricht in Defizit-Bereichen. Kurse werden Dokumentiert!	
Übungsfirma AVOI Metall	4
Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die Grundkenntnisse der Metallbearbeitung und anverwandten Werkstoffe. Die Vermittlung von technischem Zeichnen mittels CAD, kann Bestandteil des praktischen Kursteils sein, ist aber abhängig vom jeweiligen Bildungsstand der Kursteilnehmer/-innen. Die Massnahme ist nicht gewinnorientiert und konkurrenziert das private Gewerbe nicht.	
Keine Angaben Non spècifié Non specificato	4
Im Berufspraktika erhalten junge Versicherte die Möglichkeit Berufserfahrungen zu sammeln und ihren Leistungswillen unter Beweis zu stellen.	
Übungsfirma AVOI Holz	3
Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die Grundkenntnisse der Holzbearbeitung und der nahen Handwerksberiche. Sie erstellen unter fachlicher Leitung fertige Produkte. Die Massnahme ist nicht gewinnorientiert und konkurrenziert das private Gewerbe nicht.	
Übungsfirma	3
- Individuelle Fortbildung im kaufmännischen Bereich - Anwendung gängiger EDV-Programme - Praktische Tätigkeiten in den Bereichen: Administration, Einkauf, Verkauf/Marketing, Buchhaltung, und Personalwesen	
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Schule für Lebensgestaltung	40
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Dep. Bildung	
10. Schuljahr der Schule für Lebensgestaltung (TenTop)	31
Inhalte: 10. Schuljahr mit schulischem Schwerpunkt	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Aufsichtskommission gemäss Budget Kanton	
Kommentar: Anschluss an 3. Rea-I und 3. Sekundarschule	
9. Schuljahr der Schule für Lebensgestaltung (Nine Now9)	30
Inhalte: Berufswahlprozess, Stelelnsuche, Hauswirtschaftliche Scherpunkte	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Aufsichtskommission	
Kommentar: Anschluss an 2. Oberschule und Kleinklasse	
Werkjahr	2
Inhalte: Praxis ( im Gewerbe) erleben, erlabet idn Schule afuarbieten (1/2 Praxis)	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Werkjahre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Aufsichtskommission	
Kommentar: Anschluss an die Oberschule und Kleinklasse	
Werkjahr	15
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Werkjahre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	

# Kanton Graubünden

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Motivationssemester, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Motivationssemester					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Motivationssemester, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Motivationssemester					
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* Die Begründung, warum jemand eine Zwischenlösung wählt, wird nicht systematisch erfasst. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass ein grosser Teil der Jugendlichen in eine Zwischenlösung einsteigt, weil keine Lehrstelle, keine Lehrstelle im gewünschten Beruf vorhanden ist oder eine Lehrstelle ein Jahr später zugesichert wurde. Ein Teil der Jugendlichen braucht das Jahr für Berufsfindung, Reife, Aneignung von bestimmten Kompetenzen (Sprache, Vorbereitung Mittelschule, Vorbereitung in einem bestimmten Berufsfeld).

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* Die Begründung, warum jemand eine Zwischenlösung wählt, wird nicht systematisch erfasst. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass ein grosser Teil der Jugendlichen in eine Zwischenlösung einsteigt, weil keine Lehrstelle, keine Lehrstelle im gewünschten Beruf vorhanden ist oder eine Lehrstelle ein Jahr später zugesichert wurde. Ein Teil der Jugendlichen braucht das Jahr für Berufsfindung, Reife, Aneignung von bestimmten Kompetenzen (Sprache, Vorbereitung Mittelschule, Vorbereitung in einem bestimmten Berufsfeld).

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:* keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Jugendprogramm "Funtauna"

49

Arbeitseinsatz (Werkstatt / Atelier), 2.5 Tge./Wo. Bildung (Unterricht), 2 Tge./Wo. Sport, 0.5 Tge./Wo. Schnupperlehren und Praktika  
Coaching

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Oeko-Job: Arbeiten in Forst, Natur und Umweltbereichen	10
An- und Auslieferung sowie Zerlegung und Fraktionierung ausgedienter elektronischer Apparate. Sammeln, reinigen und teilw. reparieren von Kleidern, anderen Textilien, Schuhen, Spielzeugen, Sportgeräte, Haushaltsmaterialien und ähnliches.	
Voilà-Dienstleistungszentrum Glarus	8
Arbeitslose Berufsleute sollen in einem zeitlich befristeten Praktikum Berufserfahrungen und Knüpfung beruflicher Kontakte in ihrem angestammten oder einem nahe verwandten Berufsfeld sowie Vertiefung der beruflichen Kenntnisse erwerben. Die während dem Praktikum ausgeübte Beschäftigung ist nicht ausschliesslich produktiver Art.	
Standortbestimmung + Bewerbung 1.1.	8
Erstellen einer Standortbestimmung sowie Erstellung und Komplettierung der Bewerbungsunterlagen, berufliche Perspektiven aufzeigen, Analyse des jeweiligen Arbeitsmarktes, Vorstellungsgespräche, Zeugnisse, etc.	
Programma d'inserimento IIZ moesano	5
Aufbereitung von Entsorgungsgütern zur Wiederverwertung und Entsorgung.	
Tedesco Elementare (A2)	4
Das Programm gliedert sich in 3 Phasen: - Situationsanalyse - Berufsziel resp. Zielerreichung - begleiten überprüfen usw. Arbeitseinsätze in verschiedenen Institutionen und Firmen zwecks Überprüfen der Fähigkeiten	
CARITAS Center: Einsatzprogramm	4
Förderung der Wiedereingliederung von Versicherten ins Erwerbsleben. Die Versicherten sollen die Möglichkeit erhalten, sich in neuen Bereichen praktische und theoretische Erfahrung anzueignen. Dieses Einstiegspraktikum ist für eine Tätigkeit geeignet, die nicht im herkömmlichen Sinne einer Lehre gelernt werden kann, aber in der Praxis Anwendung findet. Die während dem Praktikum ausgeübte Beschäftigung ist nicht ausschliesslich produktiver Art.	
Englisch Grundkurs Stufe 1 / IBW Graubünden, Chur	3
Mitarbeit bei den alltäglichen Gemeindeaufgaben (Verwaltung, Handwerk) sowie Mitarbeit in Betrieben, die dem öffentlichen Interesse dienen (verschiedene Heime, Spitäler, Schulen, Sozialaufgaben und ähnliches).	
Deutsch Hauptkurs Module 1 - 6 / IbW Graubünden	3
Neu eintretende Teilnehmer werden vom zuständigen Personalberater in den Hauptkurs Module 1 - 6 gebucht. Anhand des am 1. Tag durch die Kursleitung durchgeführten Eintrittstests werden die Teilnehmer ab dem 2. Kurstag dann in die entsprechenden Module eingeteilt (unterschiedliche Vorkenntnisse).	
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Berufswahljahr Chur	60
Inhalte: Unterstützung in Berufsfindung und Förderung der Berufswahlreife durch Betriebs- und Berufsbesichtigungen sowie Schnupperlehren.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
St. Catharina, Cazis, Hauswirtschaftsklasse mit verschiedenen Schwerpunkten	58
Inhalte: Schwerpunkte Berufsfindung, Vorbereitung auf soziale, gestalterische, medizinische Berufe	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Palottis Schiers, Haushaltungskurs	58
Inhalte: Vertiefen und Erweitern der Allgemeinbildung Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Haushalten und Lebensgestalten Persönlichkeitsbildung durch Fördern der Selbst-, Sozial- und Fachkompeten	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Scola Vinavon, Ilanz, Vorbereitungsjahr für die Berufsfindung	36
Inhalte: 1. Angebot: Informatik und Sprachen, 2. Angebot: Erleichterung Einstieg in pflegerische, gewerbliche, kaufm. Berufe	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Berufswahljahr Academia, Samedan	24
Inhalte: Unterstützung in Berufsfindung und Förderung der Berufswahlreife durch Betriebs- und Berufsbesichtigungen sowie Schnupperlehren.	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	

Inhalte: Förderung von Berufsfindung durch geführte, praktische Arbeitseinsätze in Familien, Spitälern und Heimen ergänzt durch Allgemeinbildungsblöcke.

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Die Entschädigung für die Teilnehmerinnen während der Praktika beträgt Fr. 300.-- pro vier Wochen während des Familienpraktikums, Fr. 600.-- pro vier Wochen während des Spitalpraktikums

Scola vinavon, Chancenjahr

13

Inhalte: Berufspraktisches Angebot für junge Frauen (3 x 3 Monate verlängerte Schnupperlehren mit Schulblöcken)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Vorlehrpraktikum

0

Inhalte: Infolge der geografischen Gegebenheiten startet das RAV/KIGA in den nächsten zwei Monaten mit einem neuen Projekt, einem "Vorlehrpraktikum" von zwei bis drei Monaten in einem Betrieb in der Region des Wohnortes mit direktem Einbezug der regionalen Fachverbände.

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: Praktikum

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Kommentar: Läuft direkt im Auftrag des RAV/KIGA (in Absprache mit dem Amt für Berufsbildung). Die Teilnehmerentschädigung ist analog dem Motivationssemester. Weitere Programmkosten sind relativ gering, da es primär administrative Arbeiten sind, die via den RAV oder der LAM-Stelle erfolgen. Das Programm stützt sich auf direkten Einbezug der regionalen Fachverbände (Qualität, Praktikumsplatz, Berufsethik etc.).



# Kanton Jura

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: semestre motiv. - mes. insertion, ... seitens ALV: -	X	X	X	-	X
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Néant, ... seitens SH: chômage (mesures chômage) - aide sociale (mesures insertion), ... seitens ALV: -	X	-	X	-	X
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: financement par les services des mesures octroyées	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: financement par les services des mesures octroyées Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: ORP si la personne est inscrite au chômage	X	-	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Non
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Non
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	Non

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Semestre de motivation "Décllic"

28

Programme d'insertion pour jeunes demandeurs d'emploi : bilan-projet; stage; formation; travaux théoriques et pratiques; évaluation et suivi; recherche de places de travail et d'apprentissage.

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Administration du personnel c/o Avenir Formation, Delémont

16

Ateliers de formation composés de différents départements : Création et textile, CNC, DAO, horlogerie, mécanique, menuiserie, polissage, réparation, soudage.

Entreprise d'entraînement

9

Cours de formation au sein de l'entreprise d'entraînement dans les différents départements (secrétariat, comptabilité, gestion du personnel, achats - ventes, etc) et cours de formation spécifiques.

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Cycle de transition, option orientation	50
Inhalte: Une année de renforcement scolaire	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	
Cycle d'orientation, option préapprentissage	25
Inhalte: Une année de formation en alternance (3 jours de pratique en entreprise et 2 jours de rattrapage scolaire)	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	
Kommentar: Vous trouverez ci-joint, la brochure du préapprentissage	
Année linguistique à Bâle-Campagne	14
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Sprachaufenthalt
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'enseignement	

## Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Autres stage - occupation	4
Inhalte: Stage dans les ateliers de Caritas Jura (observation)	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Autre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Cours de français (B1)	4
Inhalte: Pédagogie individuelle (cours adapté aux besoins du participant). Acquérir ou approfondir des connaissances en français (expression orale, écriture, lecture, grammaire).	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Stage en institution	3
Inhalte: Observation et évaluation des compétences professionnelles	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Praktikum
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Stage en entreprise	3
Inhalte: Fonction du projet et du secteur d'activité	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Praktikum
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Kommentar: Un salaire peut être convenu avec l'employeur	
SEMO (Décllic) (D12)	3
Inhalte: Ateliers (menuiserie, moulage, coulage, polissage d'étain, ferblanterie, sur demande : recyclage du papier, couture, autres). Cours entièrement équipée. Tests en orientation. Stages de courte durée en entreprise, suivi.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Motivationssemester
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Polissage (D7)	2
Inhalte: Toutes les opérations nécessaires à la terminaison d'une boîte de montre sont traitées dans cet atelier, soit préparation, meulage, lapidage, avivage, satinage.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Formation spécifique
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	

Propul's	10
Inhalte: Stage/activité dans les ateliers de Caritas Jura (accompagnement projet professionnel)	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Autre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Kommentar: Salaire en fonction de l'âge et de la qualification	
Horlogerie (D4)	1
Inhalte: Travail de précision, montage de boîtes de montres, emboîtement du mouvement, pose de cadrans et d'aiguilles, mise à l'heure et contrôle d'étanchéité font partie du programme de formation qui demande minutie et patience.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Formation spécifique
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Entreprise d'entraînement (D13)	1
Inhalte: Former et évaluer les bénéficiaires dans les domaines commercial et administratif de manière à faciliter leur insertion sur le marché du travail. Pour ce faire, nous reproduisons l'environ. d'une entrep. réelle, au sein de laquelle des opérations comm. avec d'autres entrep. d'entraînement, en Suisse et à l'étranger sont réalisées	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Soutien pédagogique (B2)	1
Inhalte: Reprise de confiance en soi par objectifs de consolidation d'acquis : lecture, écriture, mathématique de base, orientation dans la vie pratique. Identification des compétences	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Bilan de compétences (A1)	0
Inhalte: Faire le point à un moment charnière de sa vie pour centrer son énergie vers le changement. Prendre confiance en soi. Mieux se connaître, se reconnaître et se faire connaître. Identifier ses ressources et compétences. Définir un projet pour une réorientation personnelle et/ou professionnelle	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: 0
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Aide-soignant-e (stage en institution)	0
Inhalte: Participation aux soins de base (aider à la toilette, à la mobilisation, à l'alimentation, réfection des lits). Participer et collaborer au travail d'une équipe.	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Praktikum
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Auxiliaire de santé (D16)	0
Inhalte: Enseignement théorique (soins accompagnement, relationnel, social,...) Evaluation des attitudes, pratiques, théoriques... Stage pratique de 12 jours en institution médicalisée	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Formation spécifique
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Soudage (D9)	0
Inhalte: Au cours de la formation, les participants abordent les différentes techniques de soudage oxyacétylénique, brasage, oxycoupage, électrodes enrobées, MIG, MAG et TIG, et effectuent divers travaux pratiques de serrurerie.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Formation spécifique
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	
Informatique (B3)	0
Inhalte: cours informatique Word - Excel - Access - Powerpoint - Internet - Messagerie électronique.	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Connaissance générale
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Service de l'action sociale	

DAO (D3) 0

Inhalte: Une formation individualisée permet à des dessinateurs qualifiés de maîtriser les nouveaux outils de Dessin Assisté par Ordinateur (DAO) sur la dernière version du logiciel AutoCAD. La Conception Assistée par Ordinateur (CAO) avec le logiciel Pro/ENGINEER est également abordée.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

---

CNC (D1) 0

Inhalte: Au bénéfice de connaissances préalables en mécanique conventionnelle, les apprenants suivent une formation sur machines CNC, telles que centre d'usinage, tournage, fraisage 3 et 5 axes. Des cours sur AutoCAD pour la DAO et sur GibbsCAM pour la FAO sont également dispensés.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

---

Mécanique (D5) 0

Inhalte: Les opérations de perçage, tournage et fraisage conventionnelles sont enseignées sur différentes machines, telles que Tour Schaublin 102 et 125, fraiseuse Schaublin 22 et 53. Une partie de la formation est réservée à la lecture de plans, à l'apprentissage des outils de mesure, à l'affûtage et au planage.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

---

**Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung**

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: wenig private Angebote wie private 10. SJ, Juveso-Sozialjahr usw., ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	-

  

	KIGA (RAVL/AM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-

**Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?**

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Nicht mehr: Voraussetzung für den Besuch eines ganzjährigen Brückenjahres ist 1.) die Bemühung für eine Berufswahl, 2.) die Bemühung für eine Anschlusslösung, 3.) die echte Motivation für eine Anschlusslösung. Seit das Motivationssemester den ganzjährigen Brückenangeboten klar nachgelagert wurde und seit im Motivationssemester keine Spesen mehr ausbezahlt werden und seit die Beratungsstelle Jugend und Beruf im RAV Emmen die Jugendlichen intensiver betreut, selektioniert und auf den Besuch des Motivationssemesters vorbereitet, ist der "falsche" Anreiz, aus finanziellen Gründen das Motivationssemester zu besuchen, weitgehend verschwunden.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	Ein Teil der Jugendliche sehen die 260 Taggelder ca. 434.- Fr. Brutto pro Monat als einzige Motivation sich bei der ALV anzumelden.
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	keine Angabe

**Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Integration in die Berufswelt	176
Motivationssemester - Individuelle Situationsanalyse: Wer bin ich? - Individuelle Zielabklärung: Was will ich? - Schulische und praktische Fähigkeiten gezielt fördern - Schlüsselqualifikationen erwerben und festigen - Individuelle persönliche Betreuung und	
Einstieg in die Berufswelt	5
Diverse Einsätze als Schnupperpraktika in Lehrfirmen Industriepraktika, andere Arbeitseinsätze	

**Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Informationsveranstaltung für Stellensuchende, VM	65
Modul 1: Rechte und Pflichten (AVIG / AVIV) Modul 2: Verhalten im Arbeitsmarkt	

Informationsveranstaltung für Stellensuchende, NM	46
Modul 1: Rechte und Pflichten (AVIG / AVIV) Modul 2: Verhalten im Arbeitsmarkt	
Fokus - Bewerbungcoaching für langzeitstellenlose Hilfs-	17
6014 Littau, Grossmatte-Ost 10 Die Bildungsteile finden an obigem Schulungsort statt. Einsatzplätze vorwiegend im handerklichen Bereich, sowie im Verkauf, Planung, Administration usw.	
Begl.Wiedereinstieg - begl.Stellenwechsel	15
Berufliches Ziel klären; eigene Verhaltensmuster kennen- lernen; positive Grundeinstellung finden; Selbstvertrauen aufbauen; Umgang mit Konflikten; Teamfähigkeit hinterfragen	
Ausbildungspraktikum Detailhandelsfachmann, Coop K'lingen	13
Gemäss Kreisschreiben und persönlicher Zielvereinbarung	
Uebungsfirma arbiz	9
Uebungsfirma learning by doing Abteilungen: Sekretariat / Stellenbüro, Reiden Import / Export, Reiden Versicherung / Verwaltung, Reiden AVOR/CAD, Reiden Textilwerkstatt, Reiden Küche / Service / Hygiene, Reiden	
TRE spécifique - Projet.com c/o EPC, Porrentruy	8
Der Schwerpunkt der Arbeiten zwischen Frühling und Herbst bildet der Umgang mit Schnittpflanzen. Die Teilnehmerinnen pflanzen und ziehen Blumen, die sie anschliessend zu Gestecken verarbeiten. Weitere Dekorationsgegenstände werden aus Natur und Recyclinmaterialien (Papier,Gummi,Holz u.a.m) gestaltet. Diese Produkte werden in den beiden eigenen Geschäften sowie am Wochenmarkt verkauft.	
Rückblick - Ausblick - Erfolg - Standortbestimmung für	6
Individ.Einsatzplätze im gesamten Kantonsgebiet mit Schwer- punkt in der Stadt+Agglomeration Luzern.Einsatzplätze gibt es in Gemeindebetrieben.Kant.Verwaltung,Schulen+Kindergärten bei Institutionen im Behindertenbereich sowie in sozialen, kirchlichen, karitativen und kulturellen Organisationen usw. Der integrierte Bildungsteil ist modular aufgebaut und umfasst 26 Einzeltage. Neben einem Startertag, dem zweiwöchigen Blockseminar und 7 Impulstagen bietet das Seminar anteilmässig während 8 Tagen Wahlmodule an,welche die Teil- nehmenden ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend be- legen können.	
Berufs- und Studienberatung	4
Wiedereingliederung von Versicherten ins Berufsleben durch den Erwerb von Berufserfahrung in ihrem angestammten Berufs- feld.	
Englisch Standard Niveau A1	3
Fit für die Arbeitswelt fördert die berufliche und körperlic he Beweglichkeit. Stärken, Neigungen und spezielle Fähigkeiten werden abgeklärt und dokumentiert.Die wichtigsten Schlüss elqualifikationen werden gezielt trainiert. Bei der Stellens uche werden die Teilnehmer aktiv begleitet, dabei stehen Ori entierung, Berufsberatung und der Kontakt zur Arbeitswelt im Vordergrund.Die Förderungsmöglichkeiten sind dokumentiert. Zielgruppe: Männer mit mündl.,schriftl. Deutschkenntnissen, Alter Zw. 18 und 35 Jahre. (Altersbegrenzung wird ab dem 2. Semester 2005 aufgehoben). Der Eintritt in den Kurs ist jeden Montag möglich.	

<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl Teil-nehmerInnen</b>
Schulische Brückenangebote	400
Inhalte: Förderung der schulischen, methodisch-lebenspraktischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration resp. Vorbereitung für die Prüfung an eine weiterführende Schule.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Bisher als 10. SJ von den 5 Standortgemeinden geführt, neu vom Kanton geführt.	
Integrations-Brückenangebote	24
Inhalte: Förderung der schulischen, methodisch-lebenspraktischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen, soziokulturelle und sprachliche Integration und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Bisher: Integrationskurs für ausländische Jugendliche der Stadt Luzern, neu vom Kanton geführt.	
Kombinierte Brückenangebote	140
Inhalte: Förderung der methodisch-lebenspraktischen, schulischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Bisher: SOS-Brückenangebote	

# Kanton Neuenburg

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X	-	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X	-	-
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	-	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	0
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	keine Angabe
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	Par moment, influence du chômage par rapport à des salaires d'apprentis.

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
SEMO NEUCHATELOIS Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions et de consolidations des bases scolaires, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage.	40
RAISO Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage, dans le cadre de stages organisées en entreprises, dans des collectivités publiques et dans des programmes d'emploi temporaires	7
VILLAGE D'ARTISANS Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions et de consolidations des bases scolaires, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage.	2

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
TREFLE (TRE 4) Connaissance du marché de l'emploi; préparation d'un CV standardisé; préparation aux entretiens d'embauche; acquisition de techniques de recherche d'emploi.	21
BUREAUTIQUE AFC/CPLN Connaissance du marché de l'emploi, préparation d'un CV standardisé, préparation aux entretiens d'embauche, acquisition de techniques de recherche d'emploi.	19

Stage professionnel en entreprises privées	15
Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.	
INFOPLUS	12
Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.	
TOEIC 1 & 2	7
Obtenir une évaluation distincte des niveaux écrit et oral d'anglais, afin d'effectuer une comparaison avec une échelle d'exigences selon les fonctions. Définir des objectifs d'apprentissage atteignables et adaptés à l'emploi que le participant fera l'anglais.	
STAGE DE FORMATION	3
Apprentissage de techniques professionnelles ne pouvant être dispensé sous forme de cours traditionnel. Apport pratique en complément à des cours théoriques. En principe l'encadrement est assuré par une personne pouvant s'occuper des apprentis.	
Emplois temporaires dans l'administration communale	3
Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.	

<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
--	-------------------------------

Classe d'intégration prof. (CLIP) ou Classe terminale avec formation alternée (CTFA) Ces deux classes seront intégrées dans l'offre de préapprentissage du secondaire II dès la rentrée 2006.	env. 25
Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage ou de formation élémentaire. Le cursus comprend également un bilan OROSP et éventuellement, si nécessaire, la formulation d'une demande AI pour une formation protégée. Le programme consiste en des révisions des bases en mathématique, français, correspondance, et à la constitution de dossiers de candidature. Des cours à options sont proposés en relation avec le projet professionnel en gestation. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas défini, issus des classes terminale, 8e ou 9e préprofessionnelles	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle	
Préformation, Sombaille-Jeunesse	8.5
Inhalte: Période d'observation de deux mois, revalorisation des compétences scolaires et pratiques, orientation par la réalisation d'un projet personnel. Travail sur un comportement social adapté au monde du travail. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Etre formable ou employable Recevoir une attestation ou un certificat de Préformation. Public visé (en termes de problématique) Jeunes en fin de scolarité obligatoire, en difficulté scolaires et/ou du comportement, pénalisés par un environnement social perturbé.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: 0
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Office des mineurs, SMP, collaboration avec l'OROSP, l'école secondaire, le CIFOM	
Atelier mécanique - Les jeunes au travail, Fondation Carrefour	8
Inhalte: Initiation à la mécanique: initier les jeunes à la mécanique générale et à la mécanique automobile, les inscrire dans un rythme de travail, leur faire prendre conscience des réalités professionnelles, les préparer à une attitude et à un comportement qui le ... Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Certificat "interne" indiquant le programme suivi et les objectifs atteints. Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens âgés au minimum de 14 ans, souffrant de troubles d'identité de la personnalité, en situation sociale et familiale difficile, incapables d'envisager dans l'immédiat une formation et de faire des projets à moyen terme.	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Atelier
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Office des mineurs	
Atelier de mécanique - L'apprenti, Fondation Carrefour	8
Inhalte: Selon réglementation en vigueur pour les métiers de la mécanique automobile. Réparateur d'automobiles, mécanicien en automobiles Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens âgés au minimum de 14 ans, souffrant de troubles d'identité de la personnalité, en situation sociale et familiale difficile, incapables d'envisager dans l'immédiat une formation et de faire des projets à moyen terme.	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Apprentissage
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Office des mineurs	
Formation élémentaire	61
Inhalte: La formation élémentaire doit permettre d'acquérir les connaissances nécessaires à l'utilisation de procédés simples de fabrication ou de travail. Elle vis aussi à faciliter le passage d'une entreprise à l'autre. Le rythme est d'une journée de formation en école dans des classes de formation élémentaire et de 4 jours en entreprises. Un programme de formation pratique est défini en début de formation en fonction des possibilités et du potentiel évalué du jeune homme ou de la jeune femme ainsi que des questions d'employabilité de certaines habilités sur le marché du travail. Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens et jeunes filles dont l'orientation est essentiellement pratique et qui n'ont pas les aptitudes requises pour mener à terme un apprentissage sanctionné par un CFC.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle	



Préapprentissage-orientation CIFOM

52

Inhalte: Elaboration d'un projet de formation professionnelle, révision des connaissances scolaires, préparation à l'entrée en apprentissage, amélioration de l'image de soi. Le 1er semestre se déroule entièrement à l'école. Le 2e semestre s'effectue selon le rythme alterné 2 jours d'école, 2,5 jours en entreprise. La formation scolaire porte sur les disciplines fondamentales, la préparation à la formation professionnelle, la culture générale, les connaissances liées à l'entreprise. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas défini ou dont les connaissances scolaires ne permettent pas l'accès à la formation professionnelle choisie. Issus de 9e préprofessionnelle ou classes JET (jeunes en transit).

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Village d'artisans

40

Inhalte: Objectifs : Créer dans le complexe de l'ancienne Brasserie Müller, un village d'artisans, qui en échange de prestations d'ordre économique constitutives d'une aide à l'installation offriront à des jeunes, des stages leur permettant de se confronter à des ... Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Insertion professionnelle - emploi - places de stages et de formation Dossier, attestations de stages et de travail, dossier portfolio, évaluation de stages.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Beschäftigungsprogramm

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM, Gemeindesozialamt,

Jeunes en transit (JET)

38

Inhalte: Intégration linguistique et socioculturelle de jeunes gens et jeunes filles allophones en vue de leur permettre la réalisation d'un projet personnel (formation professionnelle ou étude). La première année met l'accent sur l'acquisition de bases scolaires et langagières, la seconde année met l'accent sur l'insertion professionnelle. Public visé (en termes de problématique): Elèves allophones n'ayant plus l'âge d'étudier au secondaire I et dont le bagage linguistique ne permet pas l'accès à une formation professionnelle ou académique.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Année d'orientation pratique, Unité de formation du CERAS

33

Inhalte: Année d'orientation pratique comparable à l'année de préformation traditionnelle. Toutefois, l'approche est très personnalisée et tient compte des difficultés personnelles de chaque élève. Durant les trois premiers mois : Observation, activités scolaires

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: AI

Classe de préapprentissage orientation insertion apprentis (POIA)

22

Inhalte: Confirmation de son orientation professionnelle, recherche d'une place d'apprentissage et consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Public visé (en termes de problématique): Apprentis en formation duale ou en école de métiers, en situation d'échec ou à réorienter au terme du temps d'essai du contrat d'apprentissage ou élèves du secondaire I effectuant une 10e année de scolarité dont le choix professionnel est déterminé et en situation de promotion.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

SPEEDY

20

Inhalte: Intensification de l'expérience professionnelle pratique en entreprise par une présence plus importante en insertion professionnelle (3 j en entreprise, 2j en école). Consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire est défini et qui ont un contrat d'apprentissage signé pour la rentrée scolaire au début du second semestre après avoir suivi le programme "préapprentissage" (voir fiche no.10c).

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Préapprentissage-raccordement CIFOM

20

Inhalte: Elaboration d'un projet de formation professionnelle, consolidation et élargissement des connaissances scolaires et préparation à l'accès à une école. Formation en école axée sur les disciplines fondamentales, la préparation la formation professionnelle, développement de la culture générale et apprentissage de la bureautique. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont les connaissances scolaires ne permettent pas l'accès à la formation professionnelle choisie ou dont le projet de formation n'est pas encore déterminé. Issus de 9e préprofessionnelle ou JET.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Stage d'observation, Unité de formation du CERAS	16
Inhalte: TObservation et évaluation des capacités sur les plans intellectuel, cognitif, pratique. Tests fonctionnels Regard sur les difficultés d'apprentissage en général Tests pratiques Culture générale Évaluation scolaire Observation sur les aptitudes en général	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: stage d'observation
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: AI	
-----	
Atelier de préformation professionnelle, Fondation J. & M. Sandoz	14
Inhalte: 1) Préparation à l'intégration professionnelle par le biais de travail de sous-traitance (atelier mécanique et gravage). 2) Acquisition de connaissances dans les domaines numériques et techniques, développement des aptitudes manuelles. 3) Apprendre à trav	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: 0
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Autorités tutélaires, office des mineurs, OMP, tribunal des mineurs	
-----	
Classe de préformation professionnelle, Fondation J. & M. Sandoz	14
Inhalte: 1) Programme individualisé de mise à niveau des connaissances scolaires. 2) Préparation à une formation professionnelle selon les capacités du jeune. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Attestation officielle de fin de scolarité	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Internat
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Autorités tutélaires, office des mineurs, OMP, tribunal des mineurs	
-----	
PFOR (classe de préformation)	13
Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage CFC ou une formation élémentaire, consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Rythme alterné avec 2.5 jours d'école et 2.5 jours en entreprise.	
Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire est défini, mais qui ont des lacunes au niveau des connaissances scolaires de base et/ou de réelles difficultés au niveau des capacités d'apprentissage. Issus de 9e terminale ou 8e préprofessionnelle ou 10e non promus. Admission exceptionnelle pour les élèves issus des classes CLIP et CTFA.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle	
-----	
Préapprentissage - CPLN	107
Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage CFC, consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Rythme alterné avec 3.5 jours d'école et 1.5 jours en entreprise. Durant le 1er semestre, tous les élèves suivent la même formation théorique. Au second semestre, les cours sont liés à l'option professionnelle, les élèves sont intégrés en fonction de leur choix dans une classe d'option (paramédicale, industrie, commerce, artisanat, service ) ou dans le programme SPEEDY (voir fiche no.10e). Public visé (en termes de problématique): Elèves, libérés de la scolarité obligatoire, dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas toujours défini, mais qui ont des lacunes au niveau des connaissances scolaires de base. Issus de 9e préprofessionnelle promus ou non.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle	
-----	
Préapprentissage, Fondation Borel	10
Inhalte: Préapprentissage modulable alliant théorie et pratique dans des proportions individualisées réaménagées tous les 3 à 4 mois. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Attestation de préapprentissage. Public visé (en termes de problématique): Adolescents présentant des troubles du comportement, susceptibles d'une évolution normale. Tous les jeunes suivis en préapprentissage le sont à la demande d'une autorité de placement ( en principe l'OCM ).	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Service Cantonal de Mineurs et des Tutelles	
-----	

# Kanton Nidwalden

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: nein  
 Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: -  
 Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche	2

Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zusätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson.

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen
Integratives Brückenangebot	8

Inhalte: 2 Tage pro Woche schulischer Unterricht (Schwerpunkt Deutsch, Mathematik und Berufswahlkunde), Schnupperlehren

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  
 Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
 Kostenbeteiligung: 0 CHF  
 Lohn: 0 CHF  
 Bewilligung durch: Aufnahmekommission

Schulisches Brückenangebot

13

Inhalte: Pflicht- und Wahlfächer, Niveaurokurse und Projekte

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufnahmekommission

---

Kombiniertes Brückenangebot

12

Inhalte: 2 Tage pro Woche schulischer Unterricht (Deutsch, Mathematik, Informatik, Berufswahlkunde, Persönlichkeitsbildung, Sport), 3 Tage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb, 1 Lagerwoche zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufnahmekommission

---

# Kanton Obwalden

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Bucoli (Austauschjahr mit Romandie): Gemeinden übernehmen meistens Kosten der Beschulung eines Romands in der 9. Kl.	X	X	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	ja, dies sind insbesondere gestalterische Vorkurse, das Sozialjahr (Juveso) und vor allem Fremdsprachaufenthalte (Austauschjahre, au pair). Nach diesen Zwischenlösungen wird jedoch eine Lehre oder weiterführende Schule angestrebt.
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	-
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zusätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson.	6

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Perfecto Fachkurs Service Vorübergehende Beschäftigung in den verschiedensten Berufen Handwerkliche Tätigkeiten, kaufmännische Berufe Führen eines Brockenhauses	9
Intensiv - Stellenbewerbung Bewerbungsunterlagen nach neuesten Mustern erstellen. Verhalten beim Vorstellungsgespräch. Aquisition von möglichen Arbeitgebern.	3

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Brückenangebot SBA

28

Inhalte: Unterstützung bei der Berufsfindung / Festigung von schulischen Kompetenzen / Persönlichkeitsentwicklung / Optimierung des Lernens und Planens

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

---

Brückenangebot KBA

27

Inhalte: Unterstützung bei der Berufsfindung und Arbeitsplatzsuche / Einstieg in die berufliche Grundbildung durch Berufspraktika / schulische Lücken schliessen /

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz BKZ hat im Februar 2005 ein zentralschweizerisches Konzept für die Brückenangebote verabschiedet. Zu diesem Konzept gehört u.a. auch ein gemeinsamer Rahmenlehrplan.

---

Brückenangebot IBA

2

Inhalte: Primär Aufarbeitung der schulischen Lücken in der deutschen Sprache und vertraut machen mit der Mentalität unserer Berufswelt

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Das IBA ist ein gemeinsames Angebot der beiden Kanton Ob-/Nidwalden und wird am BWZ im Kanton NW durchgeführt.

---

# Kanton St. Gallen

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
	KIGA (RAVL/AM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Falls auf dem RAV gemeldet: ALV	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Falls auf dem RAV gemeldet: ALV	X	X	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	- Staatliche Anbieter: Eintrittskriterien sind so festgelegt, dass eine Aufnahme nur mit entsprechender Indikation erfolgt. - Private Anbieter legen Eintrittskriterien individuell fest.
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Nein
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Passage Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher	118
fit4job Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher	87
Motivationssemester fit4job nach Art. 59d	12
Motivationssemester Passage nach Art. 59d	9
Motivationssemester Verein JoB Praktika in den diversen Branchen mit der Zielsetzung eine arbeitsmarktliche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: Sei es Stellenantritt oder Lehre.	2

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Orientierungskurs	75
BILDUNGSTEIL: Bewerbungsunterlagen aktualisieren; Stärken-/ Schwächenanalyse im berufl.+ ausserberufl.Bereich; Reflexion bisherigen Verhaltens im ArbMarkt; berufl. Standortbestimmg; entwickeln neuer Perspektiven; Infos zur Arbeitsmarktsituat. PRAKTIKUM: Einführung in den Praktikumsbetrieb durch eine firmeneigene Person; Anleitung betriebsspezifischer Tätigkeiten & selbständiges arbeiten; Besuch Kursleitg.im Betrieb COACHINGTAGE: verarbeiten der Erfahrung i/Praktikumsbetrieb inkl. Impulse für weiteres Vorgehen; aktive Suche (mit Unterstützung). Kursleitg) v. Prakt./Arb.platz; situative Vertiefg. geeigneter Themen aus Bildgsteil; Einzelberatg. d/Kursleitg. >> Voraussetzung: Vollzeit-/TZ-Stellensuchende (ab mind.50%, jeweils Vm); kann deutsch sprechen/hochdeutsch verstehen	
Bewerbungskurs	47
- Standortbestimmung/Reflexion der berufl.+persönl.Situation - Arbeitsmarktanalyse, Möglichk. der Stellensuche, Bewerbung - berufl. Perspektiven: realistische Ziele + Alternativen - erarbeiten eines individuellen Aktionsplanes - Rechte + Pflichten der Versicherten; Leistungen in der ALV - Info ü/versch. Dienstleistungen + unterstützende Institut. - Auslegung publizierter Inserate und Anforderungsprofile - Analyse gemachter Zeugnisse und Bewerbungen - komplette Bewerbungsunterlagen erstellen (Theorie+Praxis) - Vorstellungs-/Telefongespräche: Theorie/Praxis/Training . Zielgruppe: Versicherte/r soll sich in deutscher Sprache ver ständigen und schweizerdeutschem Unterricht folgen können	
Berufspraktika in privater Firma	44
Einsatz in Praktikumsbetrieb	
EP in privaten kulturellen Organisationen	13
Einsatz in diversen Spitälern, Alters- und Pflegeheimen	
Berufspraktika in (Schul) Gemeinden	13
Einsatz im Praktikumsbetrieb	
Englisch Konversation	11
Einsatz in diversen caritativen Organisationen	
Pilotkurs Lehrabgängerinnen	9
Frauenspezifischer Kurs. BILDUNGSTEIL: Standortbestimmung. Erfassen der Fähigkeiten aus Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit (Lernfelder). Optimieren der Bewerbungsunterlagen. Wahrnehmen neuer Möglichkeiten für eine Erwerbsarbeit. Erarbeitung neuer Ziele mit Handlungsplan. Förderung der Selbst-Sozial- und Handlungskompetenz. PRAKTIKUM: Arbeiten in der freien Wirtschaft gemäss individuell erarbeiteter Praktikumsziele. COACHING: Verarbeiten der Erfahrung aus dem Praktikumsbetrieb. Erhalten von Impulsen für das weitere Vorgehen. Vertiefung situationsbezogener Kursthemen aus dem Bildungsteil. Networking und Mentoring.	
Deutsch Integration	7
Der Kurs vermittelt grammatische Grundstrukturen und einen systematischen Aufbau des Wortschatzes. Die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen werden in alltagsbezogenen Situationen gezielt geübt. Berufliche Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen thematisieren. Einfaches Bewerbungstraining.	
Projekt Werkstatt (VP)	6
Metall- und Textilarbeiten, Recycling von elektronischen Geräten Kreativatelier	
EP in Gemeindeverwaltungen	5
Einsatz in diversen Betrieben der Kantonsverwaltung	
Haushaltskurs; Ernährung/Hauswirtschaft	5
Holz- und Textilarbeiten, Recycling und Malarbeiten.	
Transit (VP)	5
Holz- und Metallarbeiten	
Meine neue Stelle	4
Holzarbeiten in der Werkstatt Arbeiten im Bereich der Natur- und Landschaftspflege	
Einführung Buchhaltung	4
Arbeit in Secondhandshop Pflege von Kleidern und Verkauf Gestalten und Verarbeiten von diversen Materialien	
Remetex	4
Holzarbeiten Vermittlung von Fachwissen (Werkstoffe, Betriebsmittelkunde, Arbeitstechniken)	
EP in caritativen Organisationen	3
Einsatz in diversen Betrieben der Gemeindeverwaltungen	
PC-Grundkurs	3
HARDWARE: installieren Computeranlage, starten/beenden der Computerarbeit, Drucker installieren, Computerkauf; WINDOWS OBERFLÄCHE: Systemsteuerung, Papierkorb, Programme installieren/starten/beenden; WINDOWS ARBEITSPLATZ: Laufwerke, Diskette formatieren/kopieren/löschen; WINDOWS EXPLORER: Ordnung auf der Festplatte, Dateiodner erstellen, Dateien verschieben/kopieren/löschen/umbenennen; ERSTE SCHRITTE UND ÜBUNGEN in VERSCH. PROGRAMMEN: Word (Textverarbeitung), Excel (Tabellenkalkulation)	
Repetentenkurs	3
- Praktische Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen einer Firma.(Personalwesen, Administration, Einkauf, Verkauf usw). - Lernen durch arbeiten (Theorie ist im Arbeitsablauf integriert. - Intensive praktische Anwendung der gängigen PC-Programme. - Individuelles Coaching bei den Bewerbungsbemühungen. - Fachseminare und Fachvorträge durch interne und externe Spezialisten. (Themen wie neue deutsche Rechtschreibung und moderne Korrespondenz).	
impuls - Für bessere Chancen im Beruf	3
Neugestaltung Aussenlebensraum Klink St. Pirminsberg. Mithilfe Gebäude- und Umgebungsunterhalt.	

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**



Vorkurs für Gestaltung		54
Inhalte: Schulisches Angebot mit gestalterischer Ausrichtung		
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	> als 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
-----		
Vorlehre (inkl. Hauswirtschaftsjahr)		450
Inhalte: 1-2 Schultage plus Praktikum in einem Betrieb		
Art des Anbieters:	Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung:	0 CHF	Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
-----		
Haushaltungsschule Broderhaus, Sargans		35
Inhalte: Schulisches Angebot mit hauswirtschaftlich-sozialer Ausrichtung		
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	> als 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
-----		
Sarganserländer Sozialjahr		33
Inhalte: Blockunterricht von 2 x 6 Wochen plus Familienpraktikum und Praktikum in einem Grosshaushalt		
Art des Anbieters:	Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung:	1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch:	Trägerverein	
-----		
Berufsvorbereitungsjahr		110
Inhalte: Schulisches Angebot mit gezieltem Berufsvorbereitungsteil		
Art des Anbieters:	Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung:	> als 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	kant. Berufsbildung,	
-----		

# Kanton Schaffhausen

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: teilw. Sozialfond	X	X	X
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gleich wie oben	X	X	X

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Das "Sackgeld" beim Motivationssemester (Sprungbrett) hat für gewisse Jugendliche schon seinen Reiz.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	Ein SEMO ist für die Wohngemeinde billiger als ein 10. Schuljahr, so dass entgegen der erklärten Absicht des Arbeitsamtes durch die Lehrerschaft SEMO breit empfohlen werden, was die Eigeninitiative der gefährdeten Schüler hemmt. Deshalb ist eine Feinselektion RAV nach AVIG-Kriterien trotz IIZ mit dem Amt für Berufsbildung erforderlich ( => Antwort auf Frage 2a) bezieht sich auf Arbeitsamt).
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Motivationssemester SPRUNGBRETT	33
Motivationssemester gemäss Kreisschreiben.	

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
BOA: PVB mit integrierter WB für Jugendliche unter 25 Jahren	30
Systematische Nutzung der Erwerbslücken zur Steigerung des Arbeitsmarktwertes mit dem Ziel, diesen soweit zu heben, dass die Teilnehmer ohne Stützung der ALV auskommen. Das PVB hat einen Weiterbildungsanteil, der individuelle Defizite mildern kann, die im Bereich Werksprache und persönlichem Verhalten vermutet werden. Die Motivation, später selbstständig an der weiteren Verbesserung des Arbeitsmarktwertes zu arbeiten, soll Leitidee sein. Kenntnis des heutigen und zukünftigen Arbeitsmarktes soll Einsichten vermitteln und damit die dauerhafte Integration im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Im vorgeschalteten "Klick" wird der individuelle Bedarf abgeklärt (Fluktuation!) und nachfolgend im "Action" bearbeitet.	

Pflegehelfer/in; SRK (Theorieblock 1 )	10
Eingliederung von gelernten/angelerten/ungelernten und älteren Erwerbslosen aus allen Wirtschaftsbereichen. Die Teilnehmer werden durch qualifiziertes Personal in Auf- gaben wie Forst-, Recycling-, Zügel-, (nur via Fürsorgehilfe) Garten-, Naturschutz-, Werkstatt- und Schreinerarbeiten ein- geführt mit dem Ziel den Arbeitsmarktwert zu stabilisieren und eine Wiedereingliederung im 1. Arbeitsmarkt anzustreben. Während ihres Einsatzes werden die Teilnehmer betreut und auch beraten. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit während der Arbeitszeit Stellen zu suchen und Vorstellungsgespräche wahrzunehmen. Am Ende der PVB findet ein Abschlussgespräch statt, bei dem der Tätigkeitsbericht besprochen wird. WB- Mo- dul MOA ist integriert. Abschlusszeugnis für alle TN.	
Ausbildungspraktikum Mitarbeiterin Restaurant + andere Abt. Praktika in privaten Unternehmungen	8
Berufspraktikum SH in öffentlichen Verwaltungen Geeignete Arbeiten für die betreffenden Versicherten	3
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl Teil-nehmerInnen</b>
Hauswirtschaftliche Fachschule Inhalte: Scholorientiertes Semester zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit/Ausbildung im hauswirtschaftlichen Bereich oder in der Pflege. Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr Bewilligung durch: Berufsfachschule Kommentar: Dauer 1 Semester	ca.12
Massnahmentyp: Schulisches Angebot Lohn: 0 CHF	
Sozialjahr Inhalte: Brückenjahr zur Vertiefung der sozialen Kompetenz und für Interessierte an einer sozialen, hauswirtschaftlichen oder ähnlich gelagerten Grundbildung. Inhalte: Haushalten, Gestalten, Mensch und Umwelt, Allgemeinbildung, Familienpraktikum, Praktikum im Grossbetrieb. Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr Bewilligung durch: Berufsfachschule Kommentar: Schulanteil ca. 40%.	ca. 40
Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat	
Vorlehre Inhalte: 2 Tage Schulunterricht (nur allgemeinbildende Fächer) und 3 Tage in einem Lehrbetrieb zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder Attestbildung. Vorlehrvertrag mit bescheidener Entlohnung durch den Vorlehrbetrieb. Erfolgsquote bei ca. 80%. Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Kostenbeteiligung: 0 CHF Bewilligung durch: kant. Berufsbildung, Kommentar: Schulanteil ca. 40%	ca. 25
Massnahmentyp: Vorlehre Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat	

# Kanton Solothurn

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: AVK Integrationsklassen					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	X	-
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	JUP = Motivationsprogramm der ALV für Jugendliche ohne Anschlusslösung (ALV-Entschädigung welche teilweise höher als 1. Lehrjahr-Löhne sind, sowie die intensive Betreuung und Begleitung von sozial engagiertem Personal)
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	Motivationssemester der ALV werden den 10. Schuljahren und den Integrationsklassen vorgezogen, da es bei der ALV noch Geld gibt.
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
JUP - Qualifizierendes Jugendprogramm für Jugendliche Betreuung, Schulung, Arbeit Förderung der Allgemeinbildung, Ergänzung schulischer Lücken Stellensuchstrategie Berufliche Eignungsabklärungen Arbeits- und Schnupperlehreinsätze	159
edustart Standortbestimmung und Eignungsabklärung Unterstützung bei der Lehrstellenfindung Aufbau eines Netzwerks mit Lehrbetrieben Unterstützung bei der Organisation von Schnupperlehreinsätzen	84
LES Zuchwil - Lehreinsteiger Programm. Für Jugendliche bis Arbeiten an Aufträgen, Durchlauf aller Arbeitsmodule, Berufliche Eignungsabklärung, Ergänzung und Förderung durch Schul- und Fachmodule, Schnupperlehreinsätze.	16
LES Olten - Lehreinsteiger Programm. Für Jugendliche bis Arbeiten an Aufträgen, Durchlauf aller Arbeitsmodule, Berufliche Eignungsabklärung, Ergänzung und Förderung durch Schul- und Fachmodule, Schnupperlehreinsätze.	12

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Stebe-Stabo	31
- Persönliche und berufliche Standortbestimmung vornehmen - Zielsetzungen präzise formulieren: Vom Wunsch zum Ziel, von der Idee zum Plan - Komplettes Bewerbungsdossier erstellen - Methoden und Techniken beim Bewerbungsgespräch erlernen - Aktionsplan erstellen (Was kann ich? Was will ich arbeiten? Welche Weiterbildung brauche ich dazu? Welche beruflichen Alternativen gibt es? Welche Weiterbildung brauche ich dazu?) - Zielsetzungen im Aktionsplan bezüglich dem heutigen Arbeitsmarkt überprüfen (Sind Zielsetzungen realisierbar?) - Weiterbildungsbedarf festlegen	
Bewerbungstraining	26
- Umgang mit Stellenverlust - berufliche Standortbestimmung - Analyse des Stellenmarktes - Persönliche/berufliche Zielsetzungen + Realisierungswege - Erarbeiten eines vollständigen + überzeugenden Bewerbungsdossiers - Erarbeiten einer persönlichen Bewerbungsstrategie - Kennenlernen + trainieren der mündlichen + schriftlichen Bewerbungstechniken (Auf- + Ausbau des persönlichen Beziehungsnetzes, Bewerbungsbriefe auf Inserate, Spontanbewerbungen, direkte Kontaktaufnahme, Vorstellungsgespräch/ Verhandlungsführung, etc.)	
Stellwerk	23
Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit) Erhöhung und Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit, Stellensuchstrategie, Aktive Stellensuche mit Betreuung	
Pflegehelferin SRK	8
Förderung der Schlüsselqualifikation (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit), Erhöhung, Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellensuchstrategien, Tätigkeiten und Ausbildung im Bereich Metallbearbeitung, Montagen, Dienstleistungen und Lehrgang Werkstattpraktiker, Metallbearbeitung	
Berufsorientiertes Deutsch	5
Vorbereitung und Förderung der Wiedereingliederung von Versicherten ins Erwerbsleben mittels dem Erwerb von Berufserfahrung und der Knüpfung beruflicher Kontakte. Die bisher erworbenen Kenntnisse praxisbezogen und wirtschaftsnah anzuwenden und zu festigen. Dazu stehen Ihnen erfahrene Berufsleute zur Seite.	
Keine Angaben Non spécifique Non specificato	4
Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit) Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellensuchstrategie Tätigkeiten im Bereich Metall und Montage, Dienstleistungen und Anleherwerkstatt	
Berufspraktika in privaten und öffentlichen Unternehmen mit	3
Die TeilnehmerInnen haben am Ende des Kurses mehrere Module des Informatikkurses besucht und die nötigen Prüfungen nach ECDL absolviert.	
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Vorlehre	59
Inhalte: 1-jähriges Berufseinstiegsprogramm	
Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Gute und bewährte Einrichtung, der grösste Teil der Brückenangebotsteilnehmenden finden eine Anschlusslösung. Permanent-Coaching notwendig, da einige Teilnehmenden die "geschenkte" Zeit nicht zu nutzen verstehen. (Projekt der Berufs- und Studienberatung in Vorbereitung)	
Integrationskurs	35
Inhalte: 1-jähriger Intensivsprachkurs für fremdsprachige Jugendliche	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Wichtige und richtige Massnahme : ohne minimale Beherrschung der Lokalsprache ist eine berufliche Anschlusslösung praktisch unmöglich. Permanent-Coaching notwendig, da einige Teilnehmenden die "geschenkte" Zeit nicht zu nutzen verstehen. (Projekt der Berufs- und Studienberatung in Vorbereitung)	

# Kanton Schwyz

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Bezirke: BVS, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	X
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Bezirke sind Träger der Berufsvorbereitungsschulen im Kanton			
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Amt für Berufsbildung: Berufsvorbereitungsjahr in Pfäffikon SZ: SchülerInnen werden von einem sehr motivierten Team (Lehrer/Berufsberater) betreut. Das Angebot entspricht genau den Wünschen und Bedürfnissen einiger Schulabgängerinnen.; Berufs- und Studienberatung; Bedingt das Motivationssemester des KIGA, weil Taggelder ausbezahlt werden.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	nein
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche	12
Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zusätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson.	

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
OTP Job-Center(1. Teil)	14
Berufsinformation und Laufbahnberatung - berufl. Neuorient. Entwicklung wirkungsvoller Bewerbungsunterlagen Entwicklung individuellen Bewerbungskampagne Training der Bewerbungsfertigkeiten - Ausbau der sprachliche Ausdrucksfähigkeit - PC Training inkl. Internet Intensive Bewerbungsaktivitäten (Inseratenanalyse, Stellen- suche via Internet, tel/schrift/pers. Bewerbungsbem.) Vor- und Nachbereitung von Vorstellungsgesprächen	
Keine Angaben Non spécifié Non specificato	13
Allgemeine praxisorientierte Abläufe einer Handelsfirma werden von Grund auf durchgeführt plus individuelles Vermitteln von beruflichen Qualifikationen je nach Stand der TN. Von realen Firmen unterscheiden sie sich nur dadurch, dass kein realer Waren- und Geldfluss stattfindet.	

Englisch 12

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

---

Arbeitslosigkeit - Stillstand oder Entwicklung 11

Berufliche Standortbestimmung Berufliche Perspektiven und Ziele Beruflicher Wiedereinstieg Erstellen bzw. aktualisieren des Lebenslaufes  
Bewerbungsschreiben Erarbeiten eines Aktionsplanes

---

impuls - Für bessere Chancen im Beruf 10

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

---

Abklärungs- und Bewerbungseminar ABS 9

Berufliche Standortbestimmung Berufliche Perspektiven und Ziele Beruflicher Wiedereinstieg Erstellen bzw. Aktualisieren des Lebenslaufes  
Bewerbungsschreiben Erarbeiten eines Aktionsplanes

---

Réceptionkurs - Erste Bausteine für den Start am 3

Recyclingarbeiten, Nähatelier, Oekologie, Kultur und Technik

---

# Kanton Thurgau

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	-	-	-	X	-
	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	-	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	-	-	-		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	10. Schuljahre und kantonales Sozialjahr (noch bis Sommer 2007 - nachher anderes Modell) sind immer noch sehr attraktiv
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	10 Schuljahr noch bis 2007; danach Brückenangebote
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Motivationssemester basis job 2 Tage Schule (Allgemeinbildung) 3 Tage Praktikum (Berufserfahrung sammeln)	231

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
SRK Praktikum	26
Einsätze in Büro und Verwaltung Planerische, handwerkliche und soziale Einsätze Tageswerkstatt Pool Plätze Intensive Platzierung von Schwervermittelbaren	
Uebungsfirma office job	18
Recycling Werkstatt Nähatelier Schreinerei Pool-Plätze Einzeleinsatzplätze	
Standort- und Bewerbungskurs	15
Persönliche und tätigkeitsorientierte Standortbestimmung Potentialanalyse mit Schlüsselqualifikationen Informationen zum Arbeitsmarkt 2003 mit zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Neue Arbeits- und Kommunikationsformen Praktische mündliche und schriftliche Umsetzungen effektiver Bewerbungstechniken in Ihrem Tätigkeitsfeld Berufliche Perspektiven und individuelle Zielplanung für die Stellensuche Erstellen eines Aktionsplans	
Comeback im Erwerbsleben	15
Bewerbungsschreiben aufsetzen, Vorstellungsgespräche üben, Vorbereitung fürs Erwerbsleben, Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit	



EP in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen	10
Recycling Zerlegen von elektronischen Teilen Office Allg. Büroarbeiten Market Verkaufstätigkeiten	
Kombi-Kurs	8
Standortbestimmung mit Bewerbungstraining.	

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

Hauswirtschaftsjahr der Fachschule für Hauswirtschaft Weinfelden	42
Inhalte: 1 Tag Schule / 4 Tage Einsatz Familienpraktikum	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Ab 2006 wird das Angebot Hauswirtschaftsjahr ins kantonale Brückenangebot integriert (bleibt vom Angebot her so bestehen).	
Sozialjahr der Fachschule für Hauswirtschaft Weinfelden	41
Inhalte: Vorbereitung auf soziale oder pflegerische Grundbildungen / 2 Tage Schule / 3 Tage Praktikum	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Ab 2006 vollständige Integration ins kantonale Brückenangebot (Neukonzeption).	
10. Schuljahre in Frauenfeld und Kreuzlingen	208
Inhalte: Schulisches Angebot / 2005 wurden die 10. Schuljahre im Rahmen der Oberstufengemeinden angeboten (neu ab Mai 2006 Uebergang zum Berufsbildungsamt). Ab 2007 Integration beider Angebote ins kantonale Brückenangebot	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Schulgemeinden	
Kommentar: Kreuzlingen: 81 Schüler/innen / Frauenfeld: 127 Schüler/innen	

# Kanton Tessin

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	-	X	-	-	-

  

	KIGA (RAVL/AM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: KIGA übernimmt die Kosten des Motivationssemester, alle andere Kosten gehen zu Lasten der Berufsbildung	X	X	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Falls sie sich beim RAV anmelden	X	-	-

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	Nein
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	keine Angabe
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Semestre di motivazione Il provvedimento ha lo scopo di aiutare i giovani disoccupati nella scelta di un percorso formativo per inserirsi nel mercato del lavoro. I giovani vengono seguiti a gruppi e in modo individuale dagli animatori e, dopo un'analisi della propria situazione	18
Semestre di motivazione - Bilancio giovani Il bilancio giovani offre al partecipante l'opportunità di valutare la propria situazione personale, verificare le proprie competenze scolastiche, i propri interessi professionali e costruire un piano d'azione mirante al raggiungimento dei propri obiettivi	5

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Rilevamento competenze del settore commerciale Il rilevamento delle competenze commerciali esamina tramite un applicativo informatico le conoscenze commerciali, attitudinali e contabili degli assicurati, e stabilisce una prima valutazione generica del livello delle competenze informatiche e linguistiche. Saranno previsti i seguenti test: - test commerciale - test contabile - tests informatici e linguistici - test attitudinale	26
TRIS (gestione partecipanti) Nelle prime due settimane della decisione avverrà il colloquio preliminare al ciclo di corso TRIS. Dalla terza settimana avrà inizio il ciclo di corso TRIS: vi saranno 20 mezza giornate sull'arco delle rimanenti 6 settimane della decisione. Nelle 20 mezza giornate di corso, il partecipante avrà l'occasione di seguire delle lezioni dove verranno trattate varie tematiche relative alle tecniche di ricerca d'impiego. Inoltre il partecipante potrà contare su un sostegno concreto nella realizzazione delle ricerche di impiego.	20

Piattaforma linguistica di tedesco	16
La Piattaforma prevede una serie di verifiche per stabilire la motivazione (biografia linguistica, metodo di studio, ecc.) e le competenze linguistiche (ascolto, lettura, scrittura, ecc), è previsto anche un colloquio personale. Al termine, il docente definisce il livello di competenza di Ogni partecipante e consiglia il percorso formativo da seguirne. Quest'ultimo è in relazione alle esigenze della professione.	
UMA/ERL Euromoda SA - Azienda di pratica commerciale	13
L'attività in APC comprende l'apprendimento delle nozioni commerciali del mercato attraverso l'espletazione di funzioni virtuali. Ciò significa che il momento di vendere, pagare, comandare la merce, non avviene nessun reale scambio di materiale. La rete nazionale e internazionale delle APC costituisce un grande e proprio mercato il cui finanziamento è simile in tutto e per tutto a quello reale.	
Tedesco	10
Verranno trattati p.es. le seguenti tematiche: alfabeto, e articolo, pronomi interrogativi, pronomi personali, accusativo, dativo, preposizioni con il dativo, aggettivo possessivo, avverbi di tempo, costruzione con i verbi modali, participio del passato, futuro, ecc. Si cercherà di sviluppare soprattutto la capacità di capire dell'interlocutore e di sapere a loro volta comunicare.	
Stages di formazione	8
L'attività in APC comprende l'apprendimento delle nozioni commerciali del mercato attraverso l'espletazione di funzioni virtuali. Ciò significa che il momento di vendere, pagare, comandare la merce, non avviene nessun reale scambio di materiale. La rete nazionale e internazionale delle APC costituisce un grande e proprio mercato il cui finanziamento è simile in tutto e per tutto a quello reale.	
OCST, Associazione gruppo di solidarietà	8
Il partecipante svolge la professione appresa o una affine in modo da acquisire l'esperienza necessaria per migliorare l'idoneità al collocamento e trovare un impiego fisso e duraturo. La qualità degli stages viene garantita da personale qualificato e disposto ad affiancare il partecipante al provvedimento. L'Ufficio delle misure attive veglia affinché il personale qualificato sia presente in azienda.	
CH-Jugendaustausch	5
LARIEL: laboratorio riciclaggio del ferro - Lugano LARICREA: laboratorio giochi e giocattoli - Lugano LARISTO: laboratorio riciclaggio stoffe - Locarno LARCO: laboratorio giochi e giocattoli - Locarno ***FORMAZIONE INTEGRATA*** STL: sensibilizzazione alle tecniche lavorative (tutti) SCO: sostegno al collocamento (tutti) CASPITA: mira a stimolare il sapere interagire con la versione attuale della cultura delle incertezze e delle provvisorietà (tutti eccetto LARCO-Locarno)	
Tedesco Base	3
I partecipanti ripasseranno le nozioni di base della grammatica nonché la struttura semplice della frase per riuscire a comunicare al più presto, perlomeno a livello semplice, in tedesco. Tratteranno infatti: - Regole grammaticali e rispettivi esercizi - Esercizi di vocabolario - Esercizi di struttura delle frasi - Esercizi di pronuncia - Esercizi di perfezionamento sull'espressione orale - Esercizi di comprensione	
Piattaforma linguistica di Inglese	3
La Piattaforma prevede una serie di verifiche per stabilire la motivazione (biografia linguistica, metodo di studio, ecc.) e le competenze linguistiche (ascolto, lettura, scrittura, ecc), è previsto anche un colloquio personale. Al termine, il docente definisce il livello di competenza di Ogni partecipante e consiglia il percorso formativo da seguirne. Quest'ultimo è in relazione alle esigenze della professione.	
Inglese elementare	3
Verifica della fonetica e delle caratteristiche essenziali dei suoni della lingua inglese. Uso della grammatica base, dei verbi al presente, passato e futuro nella costruzione di frasi elementari ma chiare. Espressioni usate nella vita quotidiana, convenevoli, saluti e presentazioni. Uso della lingua in situazioni concrete. Esercitazioni orali e scritte. Lettura di brevi testi. Corso: dal 10.10.05 al 05.12.05 Piattaforma di valutazione: 20.12.05 dalle ore 13.30 alle 17.30, c/o SIC Ticino, Via Vallone 27, 6500 Bellinzona Tel:091/821 01 01	
Eurocentres	3
Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit den Sprachschulen Eurocentres und dem seco erarbeitet. Die beiden Partner finanzieren das Projekt gemeinsam. Die Teilnehmenden beteiligen sich mit Fr. 1'600.00 an Kost und Logis. Während 12-13 Wochen nehmen sie an einem Intensiv-Sprachkurs in den Eurocentres Köln, London Lee Green, Bournemouth, La Rochelle oder Amboise teil. Die Besucher müssen bereits vor dem Kurs über Grundkenntnisse in der gewählten Sprache verfügen, zwischen 18 und 40 Jahren alt und länger als vier Monate erwerbslos sein. Die Arbeitslosenversicherung übernimmt die Prüfungskosten.	
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Pre tirocinio d'orientamento (Orientierungsvorlehre)	86
Inhalte: Schule, schulische Werkstatt, Praktika	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmenart: Werkjahre
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Dieses Angebot richtet sich nur an Austretende aus dem Obligatorium die nicht imstande gewesen sind, eine Ausbildungswahl zu treffen. Die Jugendlichen werden von den involvierten Stellen (Sekundarschule, Berufsberatung) angemeldet; die Anmeldungen werden geprüft, wenn möglich versucht man trotzdem sie in einer vollkommene Ausbildung einzureihen. Es ist also keine frei angehbare Lösung. Nur am Ende der Lehrstellenvermittlung, werden die wenigen Jugendlichen die noch keine Stelle gefunden haben, auch auf die Vorlehre angewiesen.	
Pre tirocinio d'integrazione (Integrationsvorlehre) für Jugendlichen die kurz aus andere Sprachregionen kommen	45
Inhalte: Schule, insbesondere Italienisch, damit in einem Jahr in einer "gewöhnlichen" Lösung (Lehre, Vollzeitschule, ev. Anlehre) eingereiht werden können, schulische Werkstatt, Praktika	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmenart: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Dieses Angebot dient zur ordentlichen Integration Jugendlicher, die aus anderen Sprachregionen kurz in die Schweiz eingetreten sind. Das Angebot gibt einen wertvollen Beitrag zur Entschärfung der Integrationsprobleme.	

Pretirocinio, Villa Erica, Locarno

24

Inhalte: Schule (sprachliche und kaufmännische Inhalte)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch:

---

10. anno (Zehntes Schuljahr), Santa Caterina, Locarno

10

Inhalte: Schule (Grundfächer, 3 Richtungen)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch:

---

## Kanton Uri

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-

  

	KIGA (RAVLAM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	-	-
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	0
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	Nein
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	0

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Standortbestimmungskurs	14
Vergangenheitsbewältigung - neuer Standort bestimmen - Aktionsplan mit Laufbahnanalyse erarbeiten - Arbeitsmarkt- analyse - Zielsetzung für die nächste Laufbahnentscheidung - Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeiten sowie Einzelgespräche	
Bewerbungskurs	12
Möglichkeiten der Stellensuche - Analyse von Anforderungsprofilen in Inseraten und Zeugnissen - Erstellen von Bewerbungsunterlagen - Rollenspiele - Motivationssteigerung	
UMA-FCPC-Lugano/Form@01 (gestione partecipanti)	5
Die Berufspraktika haben zum Ziel, den Lehrabgängern die Ein gliederung in's Erwerbsleben mittels Erwerb von Berufserfahr ung und der Knüpfung beruflicher Kontakte in Ihrem erlernten Beruf während einer bestimmten Zeit zu vereinfachen. Berufliche Kenntnisse können vertieft werden.	
Pro Senectute - (50plus) 2005	3
Vorübergehende Beschäftigung in den Bereichen Bau, Natur- und Umweltschutz. . 20 % Weiterbildungsanteil; bestehend aus persönlichkeitsorientierten Bewerbungskursen, allg. Informationen über die ALV, Ausbildung in handwerklicher/technischer Richtung so- wie Sprachunterricht Deutsch für Fremdsprachige. . Projekte u.a. Anlage v. Biotopen, Hecken- und Baumpflege, Seeufer-Reinigung, Unterhalt von Trockenmauern, Wander- wegen etc. Im Baubereich enge Zusammenarbeit mit der Furka- Dampfahn sowie anderen Unternehmen. Ebenfalls Elementbau und Streckenarbeiten.	

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

---

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen****Anzahl TeilnehmerInnen**

Berufsvorbereitungsschule

15

Inhalte: Berufswahlunterricht, Lehrstellensuche, Behebung von schulischen Defiziten in Leistungsfächern, Persönlichkeitsbildung

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmenotyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

# Kanton Waadt

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: L'OPTI, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: OPTI (UTT + Chartem + COFOP) sur mandat DGEP					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	-	-
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Deuxièmement, concernant les questions 3 et 4 (mesures de transition prévues en fin de scolarité), il s'avère que le dispositif d'aide sociale vaudoise ne prévoyait pas de mesures de transitions destinées aux jeunes sans formation en 2005.					
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Cofinancement de la mesure BIO (Bilan, information, orientation) via CII. Sinon chacun finance ses mesures...					
Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Cofinancement de la mesure BIO (Bilan, information, orientation) via CII. Sinon chacun finance ses mesures...					
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-		
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Deuxièmement, concernant les questions 3 et 4 (mesures de transition prévues en fin de scolarité), il s'avère que le dispositif d'aide sociale vaudoise ne prévoyait pas de mesures de transitions destinées aux jeunes sans formation en 2005.					
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Conseillers aux apprentis financé par subv. Fédérale et cantonale. SeMo financés par le seco (via LMMT VD), autres expériences communales financées par elles-mêmes					
Erläuterung seitens Amt für Arbeit: SeMo financés par le seco (via LMMT VD), autres expériences communales financées par elles-mêmes					

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	L'indemnité versée aux participants de la mesure BIO, qui est considérée comme équivalente au SeMo, irrite le responsable de l'OPTI (Office du perfectionnement, de la transition et de l'insertion) qui offre une forme de 10ème scolaire pour les élèves souffrant d'un grave déficit scolaire. Il estime que cela peut décourager des jeunes de venir dans sa structure. C'est un élément que nous souhaitons corriger à l'avenir, après discussion avec le seco sur les modalités de financement hors ORP de cette mesure (à titre de réelle action préventive).
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	L'indemnité versée aux participants de la mesure BIO, qui est considérée comme équivalente au SeMo, irrite le responsable de l'OPTI (Office du perfectionnement, de la transition et de l'insertion) qui offre une forme de 10ème scolaire pour les élèves souffrant d'un grave déficit scolaire. Il estime que cela peut décourager des jeunes de venir dans sa structure. C'est un élément que nous souhaitons corriger à l'avenir, après discussion avec le seco sur les modalités de financement hors ORP de cette mesure (à titre de réelle action préventive).
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	0

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

80p003 MOBIL LNE SeMo et BIO de la région Lausanne	188
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
80p004 SEMOY YVN SeMo et BIO du Nord vaudois	107
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
80p001 SMLAC NYN SeMo et BIO de la Côte	91
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
80p002 RIVIE VEY SeMo et BIO de la Riviera	48
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
80p005 BROYE PAY SeMo et BIO de la Broye	46
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
80p000 PLAFO BEX SeMo et BIO d'Aigle et Pays d'Enhaut	44
Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	
<b>Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b>
ETS-Admin.cant.-05	18
Programmes ETS dans les collectivités publiques et les associations privées à but non-lucratif.	
Français	12
Etre capable d'employer le français au niveau professionnel et dans la vie de tous les jours. Acquisition de compétences: - Maîtriser la base du vocabulaire courant. - Etre capable de s'exprimer au présent, au passé, au futur. - Construire correctement les éléments d'une conversation. - Entrer en contact, saluer, se présenter.	
ETS-CGPI-05	11
La majorité des postes ETS sont organisés dans le cadre de 13 projets spécifiques recouvrant l'ensemble des domaines professionnels existants. Quelques postes sont également développés dans les services de l'administration communale, dans des institutions d'intérêt public et des associations privées à but non-lucratif.	
gest.-empl.	10
Effectuer son bilan. Définir des cibles professionnelles. Mettre au point son CV plus 4 CV sur mesure. Répondre à des annonces et expédier des offres spontanées. Travailler les question d'entretien - préparer des réponses. Préparer sa stratégie de négociation de salaire.	
Entreprises d'entraînement	9
Pratique commerciale au travers des différents départements de l'EE : comptable, personnel, vente, achat, marketing,... Produits : CD, Bains d'Yverdon, Boîte à musique, ... Voir descriptif page 12p104 de l'éventail des cours.	
itinéraire vers l'emploi	8
En fonction du bilan de situation, les participants vont travailler les axes suivants : Elaborer ou utiliser un bilan professionnel et personnel. Définir un projet professionnel. Etablir le profil du poste recherché. Rédiger des lettres d'accompagnement (spontanées - annonces - autres). Cibler les entreprises selon le projet. Décoder des annonces de presse et y répondre. Entretenir et développer un réseau. Se préparer à l'entretien téléphonique. Se préparer à participer à des entretiens d'embauche	
TRE modulo	8
Connaître et savoir mettre en évidence ses points forts qualités personnelles et professionnelles. Etablir le profil du poste recherché. Elaborer un dossier de candidature complet (lettres CV, certificats). Etablir une stratégie personnalisée de recherche d'emploi Identifier les différentes méthodes de recherche d'emploi.	
Initiation Bureautique	7
Descriptif 06p011 de l'Eventail de cours.	
dossier candidature	6
Etablir un bilan personnel Définir des objectifs professionnels Rédiger un CV Construire des lettres de motivation et d'accompagnement Rédiger une feuille d'information	
entretien d'embauche	5
Techniques de préparation à l'entretien Prise de renseignements Etude potentielle des questions posées par l'employeur et les questions à poser par le candidats Analyse de ses attitudes personnelles	
Gestion stock	4
Descriptif 06p500 de l'Eventail de cours.	
Präventionsassistentz auf Zügen	4
Stages professionnels en administrations cantonales organisés par le canton de Vaud. Durée maximale six mois, financement selon circulaire MMT (lettre I). Programme des activités et objectifs définis de cas en cas à l'aide d'un accord de participation réalisé et signé par le stagiaire et l'entreprise d'accueil au plus tard 5 jours avant le début de la mesure. Financement participation entreprise garanti par Fonds cantonal de lutte contre le chômage dès fin 2003. Ces stages sont gérés par le bureau cantonal des ETS au SDE N° tél : 021/316 61 20 ou 64 18 pour toute information.	
Allemand	4
Se préparer et réussir les examens du Zertifikat Deutsch du Goethe-Institut. Acquisition de compétences: - Etre à l'aise dans des situations professionnelles et sociales courantes. - Tenir une conversation courante au téléphone. - Rédiger des mémos et des lettres standards. - Comprendre et communiquer, surtout lors de conversations en tête à tête. - Suivre le sens général d'une réunion et intervenir pour demander les explications.	



Stages prof. en entreprises privées 2005	4
Stages professionnels en entreprises privées organisés par le canton de Vaud. Durée maximale six mois, financement selon circulaire MMT (lettre I). Programme des activités et objectifs définis de cas en cas à l'aide d'un accord de participation réalisé et signé par le stagiaire et l'entreprise d'accueil au plus tard 5 jours avant le début de la mesure.	
AQB	4
Développement du savoir-faire et savoir-être de base (exigés pour toute insertion professionnelle). Elaboration et confirmation d'un projet professionnel réaliste testé par l'institut. Elaboration d'un dossier de candidature. - Connaître les règles de comportement en entreprise (compréhension des obligations contractuelles et des instructions de service, intégration à une équipe). - Organisation et raisonnement logique, calcul élémentaire, utilisation d'outils courants (calculatrice, plan de ville). - Connaître le marché de l'emploi. - Aptitude à mener une recherche d'emploi ciblée et méthodique.	
Perfecto Fachkurs Küche	3
Präsenz in Regionalzügen; kommunizieren, vermitteln, schlichten, besondere Vorkommnisse schriftlich festhalten Meldung erstatten, Vor- und Nachbesprechung des Einsatzes Der zukünftige Präventions-Assistent / Die Präventions-Assistentin wird mit einem qualifizierten Auswahlverfahren unter arbeitslosen Interessierten ausgewählt, respektive in einem 10-tägigen Kurs von Fachleuten auf ihre Aufgabe bezogen ausgebildet. Die Beteiligten haben einen direkten Nutzen davon, wird doch dadurch gezielt die soziale Kompetenz entwickelt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein erweitert. Ein anerkanntes Zertifikat erhöht zudem die Chance auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere für ähnliche Sicherheitsaufgaben.	
<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Cours préparatoires	90
Inhalte: Cours de préparation aux formations professionnelles artistiques	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Vorkurs
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	
TT Unité de transition au travail	230
Inhalte: Entretiens individuels, aide à la recherche d'entraînement au travail et de formation, appuis scolaires afin de développer, en 3 phases, des compétences en vue d'entreprendre une formation professionnelle: - Phase 1: Elaboration et construction du parcours professionnel en donnant la possibilité de faire le choix le plus ouvert et le plus réaliste possible et en découvrant dans la pratique la réalité de la vie professionnelle au travers de stages et visites d'entreprises. Rattrapage et mise à niveau des connaissances scolaires; - Phase 2: Se confronter à la pratique professionnelle au travers d'un stage de longue durée. Confirmer ou infirmer un choix professionnel; - Phase 3: Aide à la recherche d'une formation et poursuite des cours d'appui.	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	
Préapprentissage	180
Inhalte: Le préapprentissage dure une année. Il comprend quatre jours par semaine d'entraînement pratique en entreprise et un jour de cours à l'Ecole professionnelle. Les classes sont composées de 6 à 10 élèves et l'enseignement est aussi individualisé que possible. Il porte principalement sur le français et les mathématiques	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Offre de formation scolaire (OPTI) avec stages en entreprises	1070
Inhalte: Prépare à une formation professionnelle dans le secteur professionnel choisi par le jeune en approfondissant et prolongeant les notions acquises durant la scolarité obligatoire. 8 sections d'enseignement à choix selon les domaines professionnels de swissdoc 32 périodes hebdomadaires. Des stages sont organisés, avec priorité sur les vacances scolaires.	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: OPTI	
BIO	0
Inhalte: Offre d'un bilan scolaire et professionnel et d'une orientation pour les jeunes sans solution en fin de scolarité obligatoire. Le but est de leur permettre d'affiner en 2 mois un projet professionnel et de les orienter soit au SEMO, soit à l'OPTI.	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Bilan scolaire et professionnel et aide à rédiger un CV, lettre de motivation etc..
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,	

# Kanton Wallis

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	-	X	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Schulwesen / Erziehungsdirektion					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-	-	-
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung / Gemeinden / Sozialamt			
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?	X	X	-		
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Le canton organise des structures, financées également par le Service de l'enseignement (obligatoire)					
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	-		
Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Assurance chômage.					

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: 0

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Die Motivationssemester haben eine gewisse Attraktivität (Entschädigung / Lohn von 450 CHF). Deshalb wurde die Regelung festgelegt, dass diese nur dann angewendet werden, wenn sich nachweislich alle andern in Frage kommenden Zwischenlösungen (10. Schuljahr, Brückenangebote ...) als nicht geeignet erwiesen haben.

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: 0

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

SEMO CENTRE REGIONAL TEXTURA OROP

52

Aider le jeune à répondre à trois questions : qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire Activation à la recherche d'une voie de formation

SEMO TREMPL'INTERIM

44

Aider le jeune à répondre à trois questions : Qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire ? Activation à la recherche d'une voie de formation

SEMO OSEO

44

Répondre à trois questions : Qui suis-je, qu'est-ce que je veux ?, que suis-je capable de faire ? Activation à la recherche d'une voie de formation.

SEMO CRTO / ARSA

26

Aider le jeune à répondre à trois questions : qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire Activation à la recherche d'une voie de formation Formule SEMO light pour jeunes en attente de l'entrée au semestre ou jeune ayant atteint la de

SEMINAIRE DE MOTIVATION

12

Motivation grâce aux objectifs et aux vision Chaque jours des stimuli nouveaux Performance de pointe grâce à une judicieuse dynamique des charges ainsi qu'à leur évaluation Points forts et points faibles propre coaching/propres responsabilités

80p003 MOBIL LNE SeMo et BIO de la région Lausanne Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	1
80p002 RIVIE VEY SeMo et BIO de la Riviera Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	1
80p000 PLAFO BEX SeMo et BIO d'Aigle et Pays d'Enhaut Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.	1

<b>Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnehmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b>
---	--

<b>CIO / ACTION EMPLOI</b>	33
Adapter et créer les outils nécessaires aux recherches (CV lettre). Apprendre les stratégies les plus efficaces. Prendre conscience de ses points forts,...	
<b>BERUFSINFORMATIONSZENTRUM BIZ</b>	14
Projektziel und Zielgruppe Priorität 1: Wiedereingliederung von jugendlichen STES im Alter von 20-24 Jahren in den Arbeitsmarkt (mit oder ohne Ausbildung) Priorität 2: Eingliederung von jugendlichen STES im Alter von 16-20 Jahren in den Arbeitsmarkt: - Lösungen finden für Jugendlichen ohne Ausbildung - Lösungen finden für Lehrlinge bei Lehrabbruch	
<b>BIZ ERFOLGREICHE STELLENSUCHE</b>	13
Erkennen von Wünschen, Stärken, und Lücken in ihrer bisheriger Laufbahn. Abwägen möglicher Aktivitäten. Entscheiden über Vorgehensweisen, Bewerbungsdossier zusammenstellen. Aktionsplan	
<b>STAGES PROFESSIONNELS EN ENTREPRISES</b>	11
Pratique professionnelle en entreprise	
<b>FORMATION-CONSEIL / CLUB EMPLOI</b>	10
Selon les ateliers proposés le participant peut : travailler son dossier de candidature, analyser ses techniques de recherche d'emploi, compléter sa formation TRE, faire un travail de développement personnel, échanger des expériences... Atelier préretraite Club cadres Cours pour femmes en réinsertion	
<b>ENTREPRISE D'ENTRAINEMENT</b>	7
Activité commerciale pratique au travers des départements de l'EE: secrétariat, comptabilité, achat, vente, RH et marketing Encadrement par directeur et assistants. Cours et appui TRE. Evaluations commerciales	
<b>TOURISMUS MEINE ZUKUNFT/TOURISME MON AVENIR</b>	6
3 Workshop in folgenden Themen: - Methodik, Kommunikation - Tourismus und Wirtschaft - Veranstaltungen, Events, Marketing	
<b>FONDATION INTEGRATION POUR TOUS (IPT)</b>	5
Bilan personnel et professionnel, préparation et activation professionnelles, placement et suivi sur la place de travail	
<b>OSEO SION</b>	4
L'organisateur propose des activités auprès de la commune de Sion, de la bourgeoisie de Sion, ainsi qu'auprès d'associations, fondations et dans des ateliers	
<b>TEXTURA OROP MONTHEY</b>	3
Coopérative gérant un atelier de reconversion textile et offrant diverses activités dans des ateliers et auprès d'institutions d'accueil.	
<b>PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS</b>	3
Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln	
<b>OPRA BRIG</b>	3
Arbeitseinsätze in Werkstatt- und Projektarbeiten	

<b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnehmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
--	-------------------------------

<b>Classe de préapprentissage</b>	72
Inhalte: 2 jours de classes et 3 jours en entreprise (même entreprise durant toute l'année).	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmentyp: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Office de l'ens. spéc.	
<b>Cours pour élèves requérants d'asile</b>	50
Inhalte: Cours d'introduction pour élèves requérants d'asile, 1/2 temps école et 1/2 temps pratique.	
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung, Service social cantonal	

Ecoles préprofessionnelles (rattachées à l'ens Sec II non professionnel) 418

Inhalte: 2 ans d'école à plein temps après la 9ème année du CO. A partir de 2006/07 cette formation a été réduite à une année avec une orientation préprofessionnelle très marquée.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'enseignement

---

Classes CASPO 30

Inhalte: Classes d'accueil de la scolarité post-obligatoire pour apprenants non francophones

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

---

<b>Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
---	-------------------------------

---

Stage pratique 27

Inhalte: (Re)prise de contact avec le milieu professionnel, test ou acquisition de compétences professionnelle auprès d'un employeur privé ou public. Durée = 6 mois, renouvelable. Comme pour le contrat d'insertion sociale, le contenu du stage est libre.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter Massnahmentyp: Praktikum

Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

---

Contrat d'insertion sociale avec but de formation 18

Inhalte: Mesure accessible à toute personne au bénéfice de l'aide sociale, y compris jeunes, subsidiaires au mesures organisées dans le cadre du chômage et de l'assurance-invalidité. Le contrat prévoit les modalités d'organisation et de financement. Le contenu de formation et le partenaire sont définis au cas par cas selon besoin (cours de langue, informatique...). La mesure est prévue pour 6 mois renouvelable

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter Massnahmentyp: formation

Kostenbeteiligung: 0 CHF Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

---

Concernant ces mesures : voir notre remarque point 2, dernière question 0

Art des Anbieters: keine Angabe Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: keine Angabe Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch:

---

# Kanton Zug

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: nur als Ausnahmelösung, ... seitens ALV: -					
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	-	X	-	X
Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: dito, ... seitens ALV: -					
	KIGA (RAVLAM)	Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Finanzierung der Sozialhilfe ist Sache der Gemeinden	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: dito	X	X	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

<i>Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:</i>	Ja, SBA, KBA sowie Motivationssemester (EIB Einstieg in die Berufswelt). SBA und KBA Abgänger sind nach einem Brückenangebot 1 Jahr "reifer" beim Motivationssemester ist der Lohn ein wesentlicher Aspekt.
<i>Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:</i>	alle öffentlichen Brückenangebote des Kantons Zug
<i>Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:</i>	Zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration im Rahmen der Arbeitslosigkeit realisieren die Gemeinden Integrationsprojekte. Für diese Tätigkeit wird ein Soziallohn ausgerichtet, der mittels Regierungsratsbeschluss verbindlich festgelegt worden ist. Da die Zielgruppe nicht Jugendliche sind, sondern ausgesteuerte Erwachsene in der Arbeitslosigkeit, betragen die Soziallöhne je nach Leistungsstufe zwischen 2400.00 und 4500.00. Nur in absoluten Ausnahmefällen werden jugendliche arbeitslose Lehrabgänger, Lehrabbrecher oder allenfalls Schulabgänger in einem solchen Soziallohnprojekt platziert, diese Massnahme gilt jedoch nicht als angestrebte Zwischenlösung im Sinne von Punkt 4.

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Einstieg in die Berufswelt

36

Diverse Einsätze als Schnupperpraktika in Lehrfirmen Industriepraktika, andere Arbeitseinsätze

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Erfolg im Arbeitsmarkt

6

Diverse Inhalte

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Schulisches Brückenangebot SBA	69
Inhalte: Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse / Lernberatung und Berufswahlcoaching	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: Direktion für Bildung und Kultur	
Integrationsbrückenangebot IBA	65
Inhalte: Erweiterung der schulischen Kenntnisse, Deutsch als Zweitsprache, berufliche und soziale Integration	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Schulisches Angebot für neu zugezogene fremdsprachige Jugendliche
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: Gemeinde/Kanton	
Kommentar: Massnahmenteilnahme Bewilligung: Die Stadt führt das Angebot im Namen des Kantons, der Kanton bezahlt. Kosten für TN: 130.-.	
Kombiniertes Brückenangebot KBA	44
Inhalte: Vertiefung der schulischen Kenntnisse und Bewährung im praktischen Arbeitseinsatz (wöchentlich 2 Tage Unterricht und 3 Tage Praktikum in einem Betrieb)	
Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter	Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr	Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Private Anbieter	0
Art des Anbieters: keine Angabe	Massnahmentyp: keine Angabe
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch:	
Kommentar: Hier können wir leider keine Angaben liefern	

## Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Soziallohnprojekt	0
Inhalte: Soziale und berufliche Integration	
Art des Anbieters: Ein privater Anbieter	Massnahmentyp: Integrationsprojekt für ausgesteuerte Arbeitslose
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: > als 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,	
Kommentar: Wird nicht als Zwischenlösung angestrebt aufgrund falscher Anreize (siehe oben Punkt 3). Leider ist die Anzahl der teilnehmenden Lehr- und Schulabgänger nicht ermittelbar.	

# Kanton Zürich

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösung

	Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVL/AM)	Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung	Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt	Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle	Andere
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?	X	X	X	X	-
	KIGA (RAVL/AM)	kant. Berufsbildung	Gemeinden / Sozialamt		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Motivationssemester im Rahmen des AVIG	X	X	X		
Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: kommt drauf an, um welche Lösung es sich handelt: AMM, Lehre, Brückenangebot, anderes Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Motivationssemester im Rahmen des AVIG	X	X	X		

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:	früher zT die MotSem; nach der Änderung der Entlöhnung (Spesen abgebaut bzw. gestrichen?) hat sich hier evtl. bereits etwas gebessert
Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:	keine bekannt
Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:	keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

	Anzahl TeilnehmerInnen unter 20
Motivationssemester Verein JoB Praktika in den diversen Branchen mit der Zielsetzung eine arbeitsmarktliche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: Sei es Stellenantritt oder Lehre.	208
04/05 Motivationssemester JOB PLUS Laufbahnzentrum	164
Motivationssemester KAP "Transit" Einsätzen in verschiedenen Gruppenprojekten, Metall, Textil und Holz. Unterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch. Fachkurse und Bewerbungswerkstatt.	113
04/05 Motivationssemester ACCESS bridge to work	103
Motivationssemester Verein pro BIP Praktika in diversen Branchen mit der Zielsetzung eine arbeitsmarktliche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: sei es Stellenantritt oder Lehre	101
SRK Kt. Zürich, Praktikum Gesundheit & Soziales Praktika in Alters- und Pflegeheimen, Krippen, Horte Schulischer Unterricht sowie Pflegehelferinnenkurs SRK Stellensuche	36
Motivationssemester EAM "Individuell" Einzeleinsatzplätze im Kleingewerbe, öffentliche Betriebe und von der öffentlichen Hand unterstützte Betriebe, Stadtverwaltung (z.B. Liegenschaftsverwaltung). keine Einsätze beim EAM	32

Motivationssemester des EAM "spice"/"spice direkt"	31
Spice (Verkaufsorientierte Einsätze in Zusammenarbeit mit der Migros Zürich)	
Motivationssemester des EAM "Junior Power"	30
Förderung im metallmechnischen und Maschinenbereich in den Ausbildungszentren der ABB Oerlikon, insbesondere für fremdsprachige Jugendliche	
Motivationssemester bwl BIP TECH	30
Praktisches Arbeiten in Ausbildungswerkstätten von Unternehmungen	
Motivationssemester Basisjahr EAM	21
1. Anlehrgang in folgenden Branche: - Gastro (Küche und Service) - Gartenbau und - unterhalt - Metallbau - Siebdruck und Malerei - Velo- und Mofamechanik - Schreinerei Einsatz erfolgt in diversen EAM Projekten mit Lehrbereich- tigung.	
Motivationssemester KAP "Intermezzo"	18
- Arbeitsfähigkeit: Vorhandene Ressourcen, Hemmschwellen, Strategien - Motivation und Motivierbarkeit - Durchhaltevermögen über die gesamte Dauer des Projektes - Leistungsfähigkeit bei verschiedenen Aufgabenstellungenk - berufliche Möglichkeiten bei gesund	
Motivationssemester des EAM_"Gastro"	15
Gastro Suisse(praktische Arbeit in der Gastronomie)	
04/05 Motivationssemester Prospectiva/Junior	11
Motivationssemester KAP "Transit Plus"	11
Das Projekt beinhaltet eine zwei Jahre dauernde Anlehre. Das erste Jahr wird innerhalb der KAP als Motivationssemester durchgeführt. Nach diesem Basislehrjahr absolvieren die Teilnehmenden ein zweites Ausbildungslehrgang in einem externen Ausbildungsbetrieb	
Einstieg in die Berufswelt	6
Diverse Einsätze als Schnupperpraktika in Lehrfirmen Industriepraktika, andere Arbeitseinsätze	
<b>Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b>
Berufspraktika	36
Praktikumsplätze in der Privatwirtschaft für stellenlose LehrgängerInnen und (bei Bedarf) Absolventen/Absolventinnen (bei Bedarf) Absolventen/Absolventinnen von (Fach-) Hochschulen	
SAH "Move On"	11
Reintegrationsprogramm für junge Erwachsene 18 - 28 jährig Folgende Themen werden behandelt: - schulischer Bereich - Bereich Arbeit - Bereich Standortbestimmung/Neuorientierung Unterstützt durch Einsätze in NPO und/oder Werkstätten	
reaktiver / Stiftung Chance	8
Auf die einzelnen TN zugeschnittener Einsatz.Unterstützung der Teilnehmenden durch die Einsatzplatzverantwortlichen sowie Begleitung und Coaching durch die BeraterInnen der Trägerschaft	
Bauteilbörse Zürich	6
Datenerfassung, Oeffentlichkeitsarbeit,Grafik,Desktop- Publishing,Qualitätssicherungsarbeiten Lagerarbeiten,Lager,Transporte,Reparaturservice,Recycling verschiedene Fachkurse,individuelles Coaching. Lernstättgruppen	
vB KAP Winterthur	5
Diverse Programme für alle Zielgruppen: - Velostation - Metall - Papiermanufaktur - Elektrorecycling - Bau/Holz - Einzeleinsätze (nicht in der eigenen Verwaltung) und kulturelle Integration schlecht qualifizierter fremd- sprachiger Versicherter (learning on the job)	
also! Bezirk Uster	5
Diverse Aktivitäten: - Velostation - Greifensee Ranger (Naturschutzarbeiten) - Einzeleinsätze - Gastro Programm al Gusto! Bildungsteile: - Gruppencoaching - Deutsch Arbeitsmarkt/Integration - Stellensuche - PC Anfänger - Gastro	
Workcenter Wallisellen	4
Einsätze in indiv.sprachlich und persönlich auf die Fähigkeiten abgestimmten Gruppenprogrammen;Bekleidungsatelier,Heimtextilatelier, Holzwerkstatt,Interne Dienste,Maler-/Gipsgruppe oder Metallwerkstatt.	
Stellennetz Zürich-Land	4
Die teilnehmenden Personen erhalten aufgrund ihrer Arbeits- biographie die Möglichkeit fachliche und soziale Kompeten- zen in einer arbeitsmarktnahen Tätigkeit zu erwerben, bezieh ungsweise zu vertiefen. Der Einsatzort wird in Absprache mit der teilnehmenden Person individuell gesucht. Spezialprogramme mit zusätzlicher Fachschulung im Bereich: - Verkauf - Büro	
Innorec mit Deutsch plus	3
Manuelles fraktionieren von nicht mehr verwendbaren Elektro- und Elektronikgeräten, zwecks Schadstoffentfrachtung Lieferant und Abnehmer ist ein ISO-zertifizierter Betrieb Die Kursräume sind räumlich nahe an den Werkstätten.Damit ist ein schneller Wechsel zwischen Lern- und Arbeits- ort möglich.	
Ausbildungspraktikum KAP A-Plus	3
Besonders motivierten, schwer vermittelbaren TeilnehmerInnen in vB wird die Möglichkeit geboten, durch Ausbildungs- praktika in Wirtschaft oder Verwaltung ihre Fähigkeiten als pot. ArbeitnehmerInnen unter Beweis zu stellen. Dadurch wird ihr Wiedereintritt in die Arbeitswelt gefördert und erleich- tert	

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen** **Anzahl TeilnehmerInnen**



Werkjahr- oder Werkstattklassen (Atelier-, Kreativ-, Büro-, Dienstleistungsklassen)	845
Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> Angebotstyp P	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmenart: Werkjahre
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache)	
-----	-----
Berufsvorbereitungsklassen, Freiwilliges 10. Schuljahr, Weiterbildungsjahr	802
Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> Angebotstyp A	
Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter	Massnahmenart: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache)	
-----	-----
Vorlehre	70
Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> Angebotstyp V	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmenart: Vorlehre
Kostenbeteiligung: 0 CHF	Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
-----	-----
Hauswirtschaftlicher Jahreskurs	452
Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> (Angebotstyp H)	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmenart: Werkjahre
Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.	Lohn: 0 CHF
Bewilligung durch:	
Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache)	
-----	-----
Integrationskurs	224
Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> (Angebotstyp I)	
Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter	Massnahmenart: Schulisches Angebot
Kostenbeteiligung: keine Angabe	Lohn: keine Angabe
Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,	
Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache)	
-----	-----